Wiesbadener Caqblatt.

"Zagblatthaus". Schatter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs, Pojtidedtonto: Frantfurt a. IR. Rr. 7085.

Wöchentlich 9

12 Ausgaben.

"Zegblatthaus" Ar. 6658-63. Bon 8 Uhr morgens die 7 Uhr abende, außer Sonntags Boltidectonio: Frankfurt a. M. Ar. 7406.

Bejugs - Preis für beibe Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 viertelfahrlich burch ben Berlag Langgaffe 21, ohne Beingerichn, Mt. 5.25 viertelfahrlich burch alle beutiden Boltanstalten, ausschiellestlich Bestelligelb. — Bezugs-Geftellungen nehmen außerbem enigegen: in Wiesbaben die Zweigkelle Bismardring 19, jowie die Ausgabertellen in allen Teilen der Gtabt; in Biebrich die bortigen Ausgabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die beireffenden Tagblate-Teäger. Amselgen-Preis für die Zelle: 25 Efg. für örrliche Anzeigen; 25 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mt. für örtliche Reklamen: 2.50 Mt. für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in turzen Zwischentzumen entiprechender Nachlaß. — Anzeigen-Anahme: Jür die Koend-Ausgade die 3 Uhr nachmittags. — Jür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Elähen wird keine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftelfirche 7, 1. Ferniprecher: Umt Lutow 6202 und 6203,

Samstag, 26. Ottober 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 501. . 66. Jahrgang.

Die Aussprache im Reichstag.

(Bon unferer Berliner Abteilung.)

Berlin, 25. Oft. (Gig. Drabtbericht. 3b.) Um heurigen Tage scheinen sich Ent iche i dung en vorzubereiten, beren Trogweite und genauer Umfang sich im Augenblid noch nicht beurteilen laffen, die aber in der erregten Stimmung im gungen Daufe jum Ausdrud tommen. Fast alle Frationen hielten vormittage Sipungen, Die fich mit ber Lage be-Die Berfaffungsanberungen, morgen vom Reichstog beraten werben, beschäftigen fich bor allem mit der Unterstellung der Militärgewalt unter die Zivil-gewolt, die Anderungen im Kriegsministerium, im Militärfabinett ufte, gur Folge haben merben. Es barf an biefer Stelle gleich bemerft merben, bag biefe Reuerungen nichts mit ber Bisson-Rote gu tun haben und daß fie bereits beschlossen waren, ehe diese in Berlin eingetroffen ist. Besonderen Einbeud auf den Kreis der Wegeordneten ichien die Tatsache zu machen, daß sich in mislitärischen Kreisen eine lebhafte Bewegung bemerkdar macht, deren Ursachen auch bald öffentlich befannt gegeben werden. Es hat den Anschein, als ob die Regierung zurzeit zu den durch greisen den Maßnahmen gegwungen fein fonnte.

3m Reichetag waren nur wenig Staatofefreiare antvefenb, u. a. herr Ergberger, ber bon führenden Mitgliebern ber Mehrbeitsporteien belogert wurde und Ausfünfte gob, über die — da sie offenbar streng vertrausich waren — zunächst noch nichts in Erfahrung gu bringen ift. Die fleinen Unfragen, bie gu Beginn ber Sibung berbanbelt murben, fanben taum Gehör und die Borte der Regierungsvertreter waren bei der lauten Unterholtung im Soole kaum verständlich. Die eigentliche Sitzung spielte sich drauben in den Wandelhallen ab, wo die Abgeordneten und Journalisten die schwebenden Fragen

cifrig beipraden.

Sigungsbericht.

(Eigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".) # Beriin, 26. Oftober.

Am Bunbesratstifch: b. Baber, Golf Trimb.en, Graberger. Brafident Behrenbach eröffnet bie Gigung um 2,20 Uhr. Auf der Tagesordnung steben zunächst

Unfragen.

Abg, Meier-Zwida. (Gaz) fragt, mas ber Reichstangler zu tun gebente, um alsbald wirtichritliche Bessertellung ber Altere. Invaliden- und Unfallreatenemvfanoer berbeigufübren, Die fich nicht einmal bie rationierten Lebensmittel taufen tonnten. - Geheimpat Burmling erwibert, dorüber ichmebten Berbandlungen. - Abg. Rosmann Bentr.) fragt an ob ber Reichstangler bereit fei, eine balbige Teuerungsgulage für Reichsinvaliden und Unfall-reitenemrfanger, für die Knappfcaftspenfionare und für die Birmen und Baifen berbeiguführen. - Beheimrat Würmling erwidert, daß auch bier Berhardlungen fowebten. Baisenrentenempfärgern befimen eine gedhere gabl Bezüge auf Grund der militärischen dinterbliebenenfürsorge. Bo noch bille nötig, tretz die Bemeinschaft der Kriegswehlschristische belfend ein. Aur die Bitwen und Baisen aus ber Unfallveisicherung liege ein allgemeines Bedürfuts nach neuen Bufchuffen nicht bor und bei ben Bitwen fei bie Ermerfeur fobiefeit richt Vorandfebring ses Rentenbrauges, mabrend bie Moifenrente im Betrage ber Bitmencente gleichfomme. Im Rolle bes Beburfuiffes merbe burch bie gemeinbliche Ariensmehlfahrtepflege geholfen. Auch auf Die erleichterte Gemafbeung ber Kriensmohlfebribtibtlege merbe Bedacht genemmen; für bie Anapoichaftspenlionare feien bie Lanbes-Ichothen auftanbig.

Abn. Saufe (Unabh. Cox.) weift torauf bin, bag eine öffentliche Grauenperfammlung in ben Ger-maria-Geler am 19. Oftober in Berlin be : boten worben fei, weil es fich nicht um eine unter bie Aufaabmebeftimmungen bes Cherfommanbos in ben Marfen fillende Bablerberfammlung bandelte, und fragt an, ob ter Reichofangler gegen biefe Beeintrachtigung bes Berfammlungsrachtes etwos zu

tun beablichtine.

Unterfitzitssefretar Lewald: Rach Bekanntmachung bes Oberkommandos in den Marken vom 4. Dezember 1914 find affentliche Berkammlungen rollticher Berkein oder diefen gleich zu achtenden Bereinigungen nicht gestittet. Auf Grund biefer Beröffentlichung ift auch die offentliche Frauenverfammlung berhoten morben,

Abg Dasfe (Unabh. Son.) wendet fich in einer weiteren Trage bagegen, bak eine Bablerberfammlung bes . Berliner Bablicoifes ber unabhangigen Sogialdemokraten aufgeloft worben ift, ale ein Redner bie Aunerung tat: "Co weht une in biefen Togen reaftionarer Beift entnegen.

Unterftaatofefreiar Lewold: Der ferr Feichstangler ift im Ginverftanonis mit bem Staatofefreiar bee Annern ber Anicht, bos die Auflörung ja Unrecht erfolgt tit. | Auf die Franz des Abg. Davidsbin (Sog.', warum im

Rriege bie bom Reiegeministerium ben Rriegotefch i. bigten bom 1 Sali 19 3 gewährten Bujatrenten noch immer nicht ausbe whit worben finb, ermibe :

Generalleutnint Arhe. a. Langermann it. a., bag infolge ber außerordeutlichen Bungome ber Bahl ber Berforgungsberechtigten und Berfonulichwierigleiten bei ben Behörben infolge ber Berangiebung affer entbehrlichen Berjoniichfeitin gur Front und infolge bes Abergangs bee Rablungen ber Ber-forgunesgebührniffen von Areistaffen auf die Softanftalten, die Benfionebehorben in eine fcmierige Lage geraten find. Ge find Ragnabmen getroffen worten, um den Abelftand gu befeitigen. In fueger Beit werden die Rentengulogen laufend gegobit.

Abg. Doch (Gog.) bedauert. bag in den Orten, die bon ber Erippe erfast find, bie notigen Rahrmittel, 3. B. Safer-floden für die Rranten, nicht gur Berfügung steben.

Unterftaatsfefretar Arbr. v. Braun erflatt, dag folche Buwendungen nach Moglichteit erfolgen.

aba Gifdbed (Bpt.) teilt mit, bag bie Debrheitsparteien weitere Antrage auf Andecung ber Berfassung borbereiten und siellt teshalb ben Antrag, die Anderung des Artifels 11 ber Reichsberfassung von der Tagesordnung abguseten und am Camstag mit ben fibeigen Anderungen gemeinfam gu beraten. - Der Antrag mirb angenommen.

Profibent Behrenbach: Der Afteftenrat bat fich in feiner Mehrteit bafür ausgesprochen, daß; es jest nicht angängig ift, bic neuefte Rote Bilfons zu beiprechen. Ginmal murben mit damit ifer ben Umfang ber Aussprache ber erften Lefung

hinauksommen, was wir bisher niemals getan baben, und sedam legis der der amtliche Tert ja noch gar nicht vor Abg. Graf Westarp (sons.) und der Abg. Lebebour (Unabh. Soz.) widersprecken dem und tretzn für eine sosotige Aussiprache ein. Alg. Ebert (Soz.) und Abg Dr. Majer (Zentr.) schließen sich der Auffassung des Präsidenten und der Mehr. heit an. Schlieftlich wird die Enticheidung bes Alteftenrates egen bie Stimmen ber Ronfervativen und Unabhangigen Sozialbemofraten beftätigt.

Ge folgt bie

dritte Lefung ber Berfaffungsvorlagen.

An ber Aussproche bierüber beteiligen fich bie Abgg, Kerfantn (Bolc). Schulb-Brombero (D. Fr.) Gothein (Bpl.), Schlee (natl.), Dr. Cobn (Unabh. Son.), Rüble (Kommunift). Danach werben bie Berfaffungsvorlagen gegen bie Stimmen ber Ronfervativen ungenommen.

Es folgt die Beratung ber

elfag.lothringifden Borlage.

Dagu fpricht abg. Dagn (Elf.). - Die Borlege wird an .

genommen Sumetag 2 Uhr: Beiterberatung ber Berfaffungsander mir gen. — Schluft 61/2 Uhr.

Sigung des Alteftenrats.

B. A. Berlin, 25. Oft. (Gig. Drahtbericht. 36.) Der Altestenrat des Reichstags beschloß nach längerer Besprechung, daß auch morgen Sam stag noch eine Sigung des Reichstags striffirdet, dann misse sich das Hand auf mehrere Tage vertagen, wenn nicht die Roiwendigkeit sich berausstellt, fchon am Montog wieder zusammen zu treien.

Die neue Stellung des Militarfabinetts.

B. A. Berlin, 25. Oft. (Gig. Drohtbericht, 36.) Die wohrscheinlich morgen dem Neichstag zugebenden Anträge auf weitere Berfasiungsänderung beziehen sich, wie wir bereits gemeldet haben, auf eine Unterftellung der gefamten Wistärgewalt unter die Zwisgewalt. Das Wilitärkabinett des Kaisers, das bisher eine vollständig selbständige Stellung hatte, wird dem Kriegs ministerium unterstellt werden, und zwar dodurch, daß Schriffsisse des Wittärkabinetts die Eczengeichnung des Kriegsministers haben müssen. Rach der neuen Bestimmung ist es zuch keineswegs mehr nowendig, daß ein Fachmann Kriegs minister ist, sondern dieser Besten kann auch durch Parlamentarier beseht Beiten tonn auch durch partamentarischen Stellen it werden. Wie weit man an führenden militärischen Stellen ist mit dieser Anderung einverstanden erklären werden, ist zur Stunde noch nicht besonnt. Es ist oder zu erwarten, daß alle, wie beim Abergang zum Varlamentarismus die konservativen Beamten, die dis seht rubig im Dienste blieben, auch die mili-tärischen Stellen im Bewußsen an ihre Bevantwortung n ich i ibre Posten verlaisen werben.

Preußisches Herrenhaus.

(Eigener Drahtbericht bes "Bicobabener Tagblatte".)

Berlin, 25. Oftobec. Am Regierungstifch. Kommiffare; fpater v. Eifenhert. Rothe. - Das Saus ift magia befeht.

Der Brafibent cröffnet bie Gibung um 12,15 115c.

v. Behr ftellt ben Antrag, Die Gibung gu verlegen. Der Antrag findet ausreichende Unterftubung end wird enommen. - Die nadite Gibung wird ouf Samstaguachанденоштен. mitten 4 Uhr anbernumt. Togesordnung Siefelbe. - Schlug

Die neue Note Wilsons. Beratungen des Rriegstabinetts

und der Fraftionen.

B. A. Berlin, 25. Oft. (Eig. Draftbericht, 36.) Wie mir erjahren, ift bas Rriegstabinett am heutigen Abend erneut gufammengetreten, um fiber bie burch bie neue Rote Bilione geschoffene Lage zu beraten. Ebenfo merben fich bie fraft ionen beute und morgen mit biefer Frage oc-

Rundgebung der tonfervativen Reichstagefrattion.

Br. Berlin, 25. Oft. (Eig. Drahtbericht. 36.) Die beutsch-kenservative Fraftien bes Reichetugs hat am gestrigen Tage tem Meich stangler solgenden (aum Teil schon mitge-teilten) Beschluß überreicht. In der heute veröffentlichten Note ber Brösidenten Wilson wird die bedingungslose Kapi-tulation, Entfernung des Kaisers, die Entlassung unserer Beergubict, bolle Anterwerfung unter einen Gewaltfrieben Tentifebland foll querft entehrt, bann metelos gemadt und ichlieglich bernichtet merben. Die Unnahme Liefer Bedingungen murbe auf Gefdlechter hinaus die beutiche politifde Entrechtung und wirticaftliche

Eflaverei bebeuten. Gitb. und Befibeutichland find unmittelbar bebroht, bie beutichen fluren, jedes Gehöft, jede Bertfiat, mare ber Billfur ber geinbe, unfere Frauen und Rieber ben Gemalttaten hafterfüllter barbarifder horben preisgegeben. Goll das das deutsche Bolf und Deer gugeben. so lange unsere Truppen in Reindesland siehen? Ein Boit, das unbezwungen mahlofen Bedingungen inch unterwirft, berliert kore und Kraft sie alle Zukunft. Die deutsche Stre gedietet, daß die Renierung solche Aumutungen zuruchweist. Die Sicherheit des Reickes erfordert, daß sie das deutsche Bolf zum lehten Kampse aufrust. Deer und Bolf sind nicht gewillt, auf Beschl unserer Feinde dem Kaiser und König die Treue zu drechen. Noch ledt in beiden der Bille und die Arust, einem Feinde, der bedingungslose Unterwertung serdert, Widerstand zu Leisten die zum äußersten. o lange unfere Truppen in Reindesland fteben? Gin Bolt,

Die Antwort Bilfone in London.

W. T.-B. Lonbon, 25. Oft. (Draftbericht.) Reuter er-fahrt, bas Auswärtige Amt babe beute die Antwort Bilfons erhalten. Da ber Brafibent feine Rorrefpondeng mit Deutichlont ben affog ierten Regierungen unterbreitet, ift teine amtliche Erflarung möglich, ebe biefe Rorrespondeng eingetroffen ift.

Die Idee der Freiheit der Meere.

W. T.-B. London, 25. Oft. (Draftbericht.) Bie bas Reuteriche Bureau erfahrt, find bie verbundeten Regierungen infolge bes Gebantenaustoufdes in volliger Abereinstimmung über die Bedingungen, unter benen es möglich ift, Baffenftillftandeberhandlungen eingutreten. Bletterfragen murben in ben Berhandlungen zwifden ben Bereinipten Staaten und Deutschland niemals verhandelt. Natürlich ünd sie vom Standpunkt der Verbündeten bon gröfter Bedeutung. Die Idee von der Freiheit der Reete, wie sie don Deutschland versanden wird, kann überhaupt von keiner der verbündeten Regierungen angenommen werden. Es dürfte kar sein, das die Bedingungen, von denen der Waffenstüllstand abhängt, die Erege der Seemacht ebenso wie die der Landmocht einschlieben wilde aber hikker bestehen Deutschland kan Aufrensen muffe, aber bisber beschranfte Deutschland feine Augerungen ftete auf Die Landmacht. Amerita, England, Frantreich und Stalien berbanten ber Seem acht in der Entwidlung ihrer Länder is viel, daß es für sie nicht dienlich erscheinen fann, die Perücksichtigung der Semacht von Erörterungen der Bodigwingen auszuschließen, unter denen sie geneigt wären, einen Waffenstillstand einzugeben. Indem Wilson die Räumung der besetzen Gebiete aussprach, hat er niemals bestätzt. absichtigt, seine Bedingungen hierauf zu beschränken, wie die Deutschen immer annahmen. Die erste deutsche Note wurde nach Bashington gesandt, um den Berbundeten übermittelt Bu merben. Aber bevor ber Prafident fie endgultig mitteilte, richtete er eine Reihe Feugen an die Deutschen, die als Bra-liminarien beabsichtigt waren, bevor er die gange Frage vor Lie Berbunbeten brachte

Bonar Law gegen eine Grörterung ber Friebensbedingungen.

W. T.-B. London, 26. Oft (Drahibericht.) Auf eine Anfrage Dillons im Unterbaus fagte Bonar Law, ce würde seiner Meinung nach eine große Torheit sein, wenn im geperwärtigen Augenblid im Unterhaus die britischen Friedensbedingungen erörtert würden.

Die Militerten und die 14 Buntte Bilfons.

Br. Bafel, 25. Oft. (Gig. Drahtbericht. 36.) "Dority Rems" melben: Nach Barifer Berichten steht Frankreich bis jeht nicht auf dem Boden der 14 Punkte Wilfons, auch die übrigen Alliierten verhielten sich aviehnend. Das erschene als kein günst i ges Prognostifon für die kommenden Friedensberhandlungen.

Die Berhandlungen ber frangofifden Sozialiften mit Clemenceau.

W. T.-B. Bern, 25. Oft. (Draftbericht.) "Progres be Shon' Lerichtet aus Baris, bag eine Abordnung ber fogia-liftischen Barlamentsgruppe, jusammengeseht aus Gochin, Loug.iet, Miftral. Renaudel und Barenne, geftern vormittag mit Clemenceau gufammengefommen ift, um über bie Fragen tes Baffenstillstands und Friedens zu verhandeln. Cachin be-fragte Elemenceau über den provoktarischen Raueranschlag einer vaterländischen Vereinigung, der das deutsche Angebot als eine Falle bezeichnet, keinen Waffenstillstand annehmen wolle und die bedingungslose Abergade Deutschlands verlange. Der Mareranschlag habe in szialistischen und Arbeiterkreisen lebhafte Erregung berborgerufen. Clemenceau erflätte, er habe mit ber Beröffentlichung nichts zu tun. Roch einer Ringfrege ber Rammergruppe mit ber Confédération Benérale tu Travail und bem ftanbigen Ausschuft ber sozialiftifchen Barteien merben bie Berhanblungen mit Elemenceau weitergeführt Berner wird bon biefen fogialiftifden Gruppen teme nochft eine Rundgebung an das Land veröffentlicht.

Clemenceau mit Baffenftillftands. und Friedens verhandlungen einverftanden?

Br. Bafel, 26. Oft. (Sig. Drahtbericht. 36.) Das "Jours-nol de Brugelles" melbet: Elemenceau teilte bei dem Empfang ber fogialiftifchen Rammerbeputation am Dienstog mit, er wibersehe fich feinen Berhandlungen über Baffenftillftand und Prieben.

Dollaubifde Betraditungen.

W. T.-B. Amsterbam, 25. Oft. (Drahtbericht.) Das "Algemeen Sandelsblad" schreibt zur Rote Bilsons: Man muß anerkennen, bas, Wilson nichts von halben Mahregeln balt. Man kann auf die Antwort, die auf diese Einmengung in die inneren Angelegenheiten bes beutichen Bolles gegeben

wird, gespannt fein Der furge Sinn ber langen Rebe ift. verlangt wird und nur bann eine gunftige Berudfichtigung ber Intereffen Deutschlands gugefagt wird, wenn es bie alten

Macht haber gur Seite schiebt.

W. T.-B. Astlerbam, 25. Oft. (Drahtbericht.) Der keinerschie "Massbode" schiebt über die Rote Wisson, ihre grupe Sebertung liege barin, daß die Friedenestragen badurch bor eine Entscheidung gestellt nerden. Wisson sein dem Seiterweg, den er in der zweiten Rote an Deutschland eingeschlagen sade, wieder auf den ersten richtigen Weg guruck pefebrt. Tue Bott glaubt, bag unter ber Borausjehung, bag tie alliterten Regerrungen ber Einladung golge leiften wer-ten, bon beuticher Gerie feine pringipiellen Schwierigfeiten gu emonten feien.

Ausdehnung des englischen Großangriffs bis an die Schelde.

Frangöfifche Migerfolge an ber Lys. W.T.-B. Großes Dauptquartier, 25. Dft. (Wmtlidy.)

Beitlider Triensidaublas. Becresgruppe Rronpring Rupprecht

In Ffanbern bauerten bie Rampfe in ber Lubniebe-Der Beinb, ber in ben Gubwefteil von Deinge einrung an. Der heind, ber in den Subweifell von Deinge ein. Dudweftbrang, wurde im Gegenstoß wieder zuruchgeworfen. Gudwestlich von Deinze nahmen wir Trife des von ben Frangofen übec bie Lyd vorgeschodenen Brudentopfes. Oftlich von Bibe St. Eini schlugen wir einen ftarferen Angriff-zwischen ber Lyd und Schelbe und an der Schelbe Teilvorstöhe des Gegners gurud. Die Zerstörung ber Ortschaften in der Schelbeniederung durch den Gegner schreitet fort. Auch das Stadtinnere von Tournai lag unter englifdem Feuer, Die Abmanderung ber Bebolferung aus ben Gebieten nach Often nimmt gu. Oftlich von Solesmes und Le Cateau febte ber Englander feine großen Angriffe fort und behnte fie nach Rorben bis an die Schelbe aus. Gublich ber Schelbe find fie vor unferen Linien auf ben Daben bitlich bed Gillon-Unches gefdeitert. Die gegen Le Queensi gerichteten Angriffe brangen bis gur Bahn nordweftlich und weftlich von Le Queenoi bor. Berfuche bes Beinbes, weftlich von Le Cuesnoi vorbei in nörblicher Richtung burchzuftofen, ich eiterten an bem Eingreifen unferer von Sepmeris und Billers Bol aus ange-Singreifen unferer von Seymerts und Sillers pol aus angefesten Truppen. Der in breiter Front gegen ben Walb von M or val anftürmenbe Feind tonnte in Boix du Rord und im Koutaine au Bois huß fallen. Im übrigen wurde er weftlich ber Strufe Englesontaine-Landrecies nach heftigem Rampf aum Steben gebracht. Die gestrigen Angriffe haben beist Jeind im gangen einem Geländegewinn von 800—1000 Meter Tiefe gebracht. Größere Erfolge blieben ihm trob seines außerverbentlichen Fröftreinlahrft auch gelieben ibm trob seines außerverbentlichen Fröftreinlahrft auch gelieben ibm trob seines außerprbentlichen Rrafteeinfahes aud geftern berfagt.

heeresgruppe Deutscher Rronpring. Un ber Dife, gwifden Dife unt Gerre, und wefifich ber Miane geitweitig Metilleriefampf. Un ber Dife fcheiterten Teilverftoge bes Gegners. Zwifden Dife und Gerre murben ftatte Angriffe ber Grangofen abgewiefen. Wo ber Geinb in unfere Linien einbrang, warfen wir ihn im Gegenftog wieber gurud. In ben Alifdnitten beiberfeits von Boufies ließ bie Gefectibtatigfeit nach. Die Soben öftlich von Cheftres wurben von baurifder und wurttembergifder Befanung gegen ernente beftige Angriffe bes Reinbes gehalten.

heereigruppe Gallwig.

Teilangriffe ber Mmerifaner auf beiben Blaubufern wurben abgewiefen.

Guboftlicher Rriensichauplas.

Beinbliche Angriffe beiberfeits ber Doenwa; wefffich bes Bluffes brangten fie und in bas Gebirge füblich von Rragujevac etwas gurud, aftlich bes Fluffes in Gegenb von Baracin wurben fie abgewiefen.

Der Gefte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Französische Angriffe auf 50 Kilometer Front gescheitert.

W. T.-B. Berlin, 25. Oft., obends. (Drobibericht, Amtfich.) In glan bern wurben feindiche Angriffe awischen Lus und Schelbe abgewiesen. Zwischen Schelbe und Dife heute keine größeren Kampfe. Frangbfische Angriffe auf etwa 50 Riso meter breiter Front von ber Dife bis gur Aidne mit bem hauptftog zwischen Dife und Serre und weftlich ber Miene find gefcheitert. Offich ber Miene und beiberfeite ber Dass Teilfampfe.

Gin falldes Gerücht.

Berlin, 28. Oft. iD motbecicht gb.) Un ben Geruckten, baß 15 000 Mann beittiche Truoren, hauptfachlich Marineüber Die bollanbifde Brenge getreten feien, ift fein mabres Bort.

Die Ronftitnierung des bentichen Ofterreich.

Br. Wien, 25. Oft. (Gir Trafibericht. ab.) Der Bollsugsausschuß der Deutiden Rationalversamm. Inng hat den Entwurf einer Rote an ben Bräffentillstandes und des Friedens beschlossen Die Roge des Baffentillstandes und des Friedens beschlossen Die Rote wird der Rationalversammt ing gur Beschluftsstung vorgelegt werden. Ferner bat ber Bellgugeausichuß ben Zert ber an bas Dentiche Reich unt bie notionalen Regierungen gu fenbenben Roten, in tenen bie Ronfrituierung des deutschen Ofterreiche mitgeteilt wirb, festaufeben.

Bollftanbige Losjagung Angarns?

Ni Polen, 25. Oft. (Gig. Draftbericht. gb.) Eine An-ferens, bie beute vormittag in Bubavefr im Falais bes Wrafen Anbraffy ftattfanb, bat folgenbe Forberungen aufge-ftellt. Allgemeines, gleiches und geheimes, auch auf Die Frauen fich erftredenbes Bablcedt: fofortiger Friedennichtuf begm. Conberfriedenabschluß mit Wilfen, nicht auf bipfomatifchem Wege, fonbern auf bem Wege von Friedenabelegierten; vollftänbine finatliche Selbstänbigfeit und Unabhäugigseit Ungarno; Errichtung eines eigenen ungarifden Mugeuminifte. riums und, bis biefes möglich ift, Betrauung eines Miniftere ohne Bortefeuille mit ber Leitung ber auswartigen Angelegen. beiten und ichlieflich Runbigung bes Bunbniffes mit Deutfdlanb.

Deutsches Reich.

Die Amneftie.

Br. Beifin, 25. Oft. (Eig. Drahtbericht. 36.) Durch Alleihöchsten Gnabenerlag find den Azeinnen, die bom Reichsgericht wegen politischer, mit ben inneren politischen Kriegsberbaltniffen gufammenbangenben Berfehlungen, insbeienbere wegen Berbeifistrung ober Begunftigung von Streife be-ftraft norten find, die gegen fie verbangten Freiheits- und Etrenfriefen in vollem Umfang erlaffen worben.

Das Befinden des Reichstanglers.

W. T.-B. Berlin, 25. Oft. (Drabbericht.) Im Befinten bes Reichstanglere in eine mefentliche Befietung eingetreten. Im ber Gefiebr von Romplifationen, wie fie bei ber Grippe baufig auftreten, vorzundugen, muß ber Reichstangler jeboch vorläufig noch bas Bet: huten.

Der neue Unterftaatsfefreiar im Reichsamt bes Innern. W. T.-B. Berlin, 25. Oft. (Drabtbericht.) Bum Unter-fiaatsschiebite im Ministerium bes Innern ift Ministerial-Liceftor Dr. & reunb ernannt morben.

Wiesbadener Rachrichten.

Behren bes Fliegerangriffs.

Der Angriff feindlicher Flieger auf unfere Stadt hat be-greiflicherweise eine große Erregung unter der Ginvohner-schoft bervorgerufen. Wan batte sich schon allentholden mit bem Gebanten vertraut gemacht, unfere Stadt, Die boch weber militärifder noch in induftrieller, namentlich friegsinduftrieller Begiehung irgend welche Bebeutung bat, murbe ven solden Angriffen verschont bleiben, und nun die furcht-bare Laisoche, des man sich darin getäuscht hatte. Der grau-same Bernichtungswille unserer Jeinde hat nun also auch vor unserer offenenStadt, die doch mit ihrendeitquellen und großen fanitaren Ginridjungen bem Boble ber leibenben Menidheit gewidmet ist, nicht Salt gemacht. Wenn auch, wie envähnt, die Einwohnerschoft über dieses verwerfliche Gebaren der Feinde und dessen schwere Folgen in große Erregung geraten ist, so wird der beabsichtigte Jeved doch micht erreicht. Anderfeits aber durfte bas bedauerliche Ereignis für viele eine Lehre und eine Mahnung gewesen sein, namentlich in ber Richtung, alle Gleichgültigkeit und Wichtigtwerei abzulegen und sich bei dem ersten Alarinschuß in Sicherheit zu bringen, bie Wohmungen, namentlich in ben oberen Stockwerken, zu verlassen und sich in das Erderichos, bei weniger hohen Säusern in den Keller zu begeben oder solchen Schutz in Nachbarhäusern zu suchen. Daß in der gesährdeten Gegend ein Hausbesitzer seinen Wietern aus den oderen Stockverken den Zutritt zu einer leer stehenben verschlossenen Souterrainwohnung ober

ju seiner Wodnung im Erdgeschoft verweigerte, wie und ein Leser unseres Aleties mitteilte, sollte man kaum für möglich holten. Der Rann sollte von der Behörde gründlich eines Besseren belehrt werden. Das Schubiuchen in der Rachbartschaft seit nafürlich vorzus, das alle häuser offen sind, Eine polizeitiche Borschrift verlangt dies zwar, aber am Rietwochschend wurde vielsach die Fesistellung gemacht, das dieser Verschusst in icht entsprochen wird. Da der Fliegerangriff zu einer Leit ersolgte, in der noch ziemlich reger Versehr auf den Straszen kerrsche, fiel es besonders auf, das die meisten Oduser verschossen weren und auch verschossen werd. Saufer vericloffen weren und auch vericloffen gebalten mur-ben. Biele Berfonen, bie fich untempege befanden und Schut sindsten gerieben darüber in große Aufregung. Die Boliger wird darout baken, daß die Borschrift fortan gonz allgemein genau befolgt wird und Zuwiderhandelnde bestrafen. Auch die Roalfösigkeit in der Beachtung der Borschrift zur Bers du nfelung der Fenster siel bei bieser Gelegenheit besigness auf dem nun begegieft men erdisch die Aufrechbeit onders auf, benn nun begreift man endlich die Rotwendigkeit biefer und anderer Borsichtsmasnahmen. Ein wer auf Urlaub befindlicher Offizier schreibt uns barüber: "Ich batte Gelegenbeit den Riegerangriff auf Wiedbaden von der Röbe der "Note" aus zu beobochten. Es fiel mir sehr auf, wie wenig die Stodt und ihre Eintvochner sich darum sorgen, beim Marm die Lichter gu tolden und bamit bie Stabt in Dunfel-Marm die Lieder zu lesten ind danit die Stadt in Luitebeit zu hüllen. Rachdem die Warnungssignale abgegeben worden waren, änderte sich im Lichtbeld in der Stadt saft gorwichts. Ich konnie gonz genem mit dem Glose den Umfang des städkischen Weichbilden, obenso muste dies den Fliegern ein leichtes sein. Erst nachdem der erite Flieger über der Stadt war, verdumkelse sich die Stadt; ober da war es schon zu spät. Ift die Stadt vollftandig im Dunfeln, fo burfte es anfommenben Aliegern ichwer merben, Wichbaben gu finden, felbft bet Mondschein. Bielleicht geben meine Zeilen Anlag, energischer für das Verdunkeln Wiedendens dei Aliegersolarm und so für die Sicherbeit seiner Bewohner zu sorgen. Jeder muß sich sogen, daß das kleinste offene Licht der beste Aliegerwegweiser ist, und daß man durch Unochriamkeit oder Geleichgültigkeit im Lichterbrennen sich und seine Nachbarn in Gefahr bringt." — Bon einem Anwohner bes Bojeplahes wird barüber geflagt, bag bas städniche Gebäude bajelbit (Jugend-hoim) durch jeine Lichtfulle besonders unangenohm aufgefallen fet. Arch ber Bunich nach völliger Berbuntelung der Etragen, b. h. Muslofden famtlicher Laternen, ift wieder laut geworben. Mus unferem Leferfreife tommt fodonn noch ber Ret, bei Flocgeralorm fofort alle Genfter gu offnen. Dan muß bem Betreffenden gugeben, bag am Mitmoch viele hundert Scheiben nicht gertrummert worden maren, wenn die Fenfter offen gestanden hatten. Bei der jehigen Jahresgeit ift es nicht angenehm, wenn die Geschödigten vielleicht tage- ober gar wochenlung warten muffen, bis die Scheiben erscht find. In der Schwalbacher Strake find famtliche Fenster eines Saufes auf ber Soffeite gertrummert mowen bis auf eines, bas offen ftand. Bir wollen nicht hoffen, daß fich ber Angriff wiederholt, aber bie erwähnten Borfichtsmagnahmen follte man both allgemein beherzigen.

Die Opfer.

Die Rabl ber infolge bes filiegerangriffs bom Mittwochabend als bermist pemelbeten Berfonen bot fich auf 13 erbobt. Es find biee: 1. Rongleiinfpeltor Darg, Soht. Es sind dies: 1. Rangleimpellor Mark, 2. besten Ebefrau, 2. dessen Sjährige Tochter Jrma, 4. dessen Sjährige Tochter Jrma, 4. dessen Sjährige Tochter Herta, 6. der Biehdändler Frid Allwardt, 7. dessen Sheften Sohn Gusbab (Soldat), 9. Wishelmine Kaifer, ged. Schupp, 10. deren Tochter Karoline, 18 Jahre alt, 11. deren Sahn Karl, 16 Jahre alt, 12. decen Tochter Esigabeth, 14 Jahre, 13. eine Frau unbefannten Namens, Die bei ber Familie Marr zu Hjuch war. Hiervon sind bis jett 8 als Leichen geborgen, und zwar: 1. Impettor Marr, 2. Soldat Allwardt, 3. Karoline Kanjer, 4. Ebefrau Mary, 5. Chefron Allwardt, 6. Frau Kaifer, 7. die Frau unbekonnten Kamens, 8. das Sjährige Kind Irma Bon ben als verlett gemelbeten ift bas 2 ja brige Gobnden Rarg geftorben. - Die Angehörigen ber Bemifien Raifer und Marg merben gebeten, fich alebalb auf bem Rathaus, Bimmer 21, melben gu wollen.

3m Jahr nur ein Schubbebarfofchein! Die Reichsftelle für Schuhversorgung hat die Kommunalverdande datauf aufmerksam gemacht. daß ziblreiche Auskertigungsstellen immer noch zu viel Schuhdedarksscheine ausktellen. Die Aus-fertigung erfolgt vielkach ohne hinreichende Prüfung der Be-rechtigung des Antrags. Die Neichöstelle für Schuhversorgung weist deshalb erneut darauf hin, daß jede Verson innechalb von 12 Nonaten nur Anspruch auf einen Schuhvedarfsschein hat, und daß auch dieser ihr nur ausgestellt werden darf, wenn fie mahrheitsgemag verfichern tann, big fie nicht

(17. Bortfepung.)

Rachbrud berboten.

Donata Ohlenhujen.

Donata errotete. Wie können Sie fo etwas benken," fagte lie rafch, fie begriff taum noch, daß fie es wirklich nedacht. Gie fand jett fogar, daß die gerliche Frau in dem ichlichten Tudifleid mit den ichmeren braunen am topf aufgestedten Flechten einen eigenen Stil habe. "Sie wurde Bava gefallen fie hat fo mas," dachte fie.

Gie fonnen fich nicht porftellen, wie fonderbar es für mich ift, in meinem Alter - ich bin nicht mehr wert bor vierzig - bes Leben noch einmal neu angufangen. Als junge Frau, burch die Seirat in neue Berhaltaiffe ver-fest, erscheint uns alles so leicht. Es ift, als wäre man in einem Glasbaufe aufgewochsen und fame nun ins Freie. Richt mahr, mar es nicht fo?" "Beinabe," nidte Donata.

"Aber dies tft etwas vanz anderes. Das ift, als od man einen Fisch auf dos Land wirft, nun siet, zu wie bu in Luft und Sonne lebst, mit dem Waster ist es aus."

"So ichlimm wird's idion nicht werden."
"Freilich nicht, aber eine ichwierige Sache bleibt es immer. Bolf fann mir gu menig dabei belfen, er ift felbft den Berbaltniffen in Deutschland ju febr entwochsen, das wiffen Sie ja. und ich. mein Gett, ich fomme eben mis dem Often."

"Gie und Ihr Bruder find aber doch Rheinlander,

wenn ich mich recht eringere." "Rein. Beftfalen, unjer Bater war Amtsgerichterat

in einem fleinen Reft im Gauerland."

"D, wie das ffine!!" In, und 10 ft 25 auch." facte Eugenie lachend. "Ich beiratete dann in tas fleine idlefifche Grenmeft. mein Mann nach deei Jahren farb, war mein Bater ichon tot und Bolt in Amerika. Ich war damals gunz allein mit menem fleinen Jungen und kannte kaum mehr ole bie paar Menicen, mit benen wir uns in ben

furgen Tagen meiner Che anorfreundet hatten. Leben war billig in ber fleinen Stadt, ein Umang tostete Geld, mein Berg bing an bem bigien Erbe, barunter ich mein Glud begroben. Da blieb ich, und ta habe ich gwei Jahre später auch meinen Jungen noch begraben muffen.

Donata fdwieg. Donn fante fie leife: "Bie bart bas Leben mit Ihnen umgegangen ift." Gie ftreichelte die Bande, die fo ftill im Chog der Fran rubten.

Bon braugen flangen jest Stimmen burch die Racht-Ge maren Mandervögel, die guridkebrten. Schon find die Radden gwifden fiebzehn, achtzehn Jahr, Glori, glori, glori gluja —

tonte es beritber. Eine frifde Tenorstimme trug bas Lied über die rauben Stimmen der anderen hinweg. "Bie jung und bell bas flinet," jagte Gugenie. Rach einer Beile, es muste fait unter bem Genfter fein, erhob

fich feine Teneritimme noch einmal allen: "Bar' ich ein welber Falte Und fonnte mich fchwingen hinauf,

Woll über die weiten Lande --bas fibrige verflang zwiichen ben Mauern ber Domgaffe.

"Geerdt, haft bu's gebort?" rief Donata ibrem Mann entgegen, ber mir Repler eintrat. "Biffen Gie es icon Berr Repler wir reifen im Berbit nach Italien." "Wirflich! Wobin foll bie Reife geben?"

"Nach Florens, nach Rom nach Neapel — ben gangen Stiefel herunter," lachte Beecht.

"Das nuß herrlich sein!" sonte Frau Schrader leise. "Sie kennen es auch noch nicht? D. Herr Repler, das mussen Sie Ihrer Frau Schwester zeigen."

"Sabe ich auch vor," sagte er mit einem warmen Blid au Eugenie hindber, "ich habe viel nachzuholen. Aber nicht in diesem Jahr. ich nuch erst vertraut werden mit den neuen Verhältwissen. Wissen Sie übrigens, meine anädigste Frau, daß wir uns nachsten Sonnabend beim Oberft treffen?"

Donata machte große Augen.

"Fragen Ein Gugenie."

"Bie haben fie das fertiggebracht Frau Schraber?" Ich bin nur feige im großen Kreise, Frau b. Ohlenhusen. Wenn ich allein mit den Leuten zu tun habe, weiß ich mir schon zu belsen. Ich bin also zu Krau von Gebhardt gegangen, das heißt, ich habe vorher telephoniert, wann ich sie sprechen könnte, und babe ihr bann gang rubig gesagt, was ich auf dem Bergen hatte, bag sowohl mein Bruber als ich feinen Menschen briisfieren wollten, und ich muß facen, ich fand, daß ich es mit einer racht vernünftigen Frau zu tun batte."

"Ra, na," warf Geerdt hin. "Und das Erzebnis bes Besuches ist bier." Wolf gog eine Ginladungsfarte aus der Brufttofche.

Bu bem berühmten Gartenfest wo eigentlich nur Intimen gelaten werden, und ausgeredmet mit une aufammen! Ich big ftare'" fagte Donata. "Fin Meister-ftud, Frau Schrader, aber ich verstebe es, Ihnen kann tein Menich bo'e fein."

Beigen Gie es, indem Gie recht aut gu mir find, bat Eugenie. "Sie find eine fo junge Frau, und gewiß ift es viel perlangt, wenn ich Gie bitte, mich au befuden, die ich Ihnen alt und abgetan vorlommen muß, abet Gie murben bamit einer einzamen Grau eine große Treude machen."

"Ich tomme," fagte Donata rubig und reichte ihr die

Sand. "Sie ift ber erfte Menich Geerbt, ben ich bier unter ben Frouen gefunden, ich meine der erfte, der ein bigden jenseits wohnt," fagte Donata, als die Geichnister fort maren.

"D." fagte Geerdt fdmungelnd, "und Banna?" Rein," Donat i idbittelte ben Ropf, "das weißt bu felbit, Sanna ift gang biesfeitig."

"ilnd du hattest solche Angst vor dieter fleinburgerlichen Berion."

Sie lodite. "Bir ich ein wilber Falte" - fummte fie. "Ad Geerbt - -" Fortsehung folgt.

Alte Delgemälde

Supferftige, Miniaturen, fowie antile Borgellane fucht

Untife Möbel

wie Schränte, Rommoden, Geffel, Stuble, fowie gute Berfer Teppiche fucht zu hoben Etabtifcherf. freig. Breifen.

Luftig, Taunusstraße 25.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Ein zweiftöd. Wohnhaus mit Berfft. Stall, eleftr. Licht. Baller, fofort für 19000 Mt. in vert. Ran im Lagbi. Berlag.

3mmobilien-Raufgefuche

Haus mit Laden wird au faufen gefudit, Beil. Dif bis a. 27. b. M. unter D. 925 an ben unter D. 92 Zanid. Berian.

Unterrial

Meltere erf. Dame erteilt Unterricht in

Stenographie

(Gnitem Stolge . Schreb). Schwalbacher Str. 69, 2 i. Sprechitunden 5-7 Uhr nachmittags

Gebieg, mufit, Rlavier-Untereidst wird erteilt Rorneritrage 4, 2 L

Rrifier, n. Onbul. 1 Mt., Ropim., Cubul., Rrif. 1.5, auch Aniert, all. Saararb. v. ausgef. Saar, Steiner, neben Refibens-Abeater.

Elektr. Kopfhehandlung

geg. Haarausfall, Nagelpil. Anny Kupfer, Langg.39, 11.

Clettr. Goonheitspilege

Mini Smoli, Rirchgaffe 49, 1 (infe, gegenfib, v. Thalin-Theat.

Gdonheitspflege!

Dora Bellinger, Schwal-bacher Strofe 14, 2, am

Glea, Ragelvil, R. Badenann, Rirdigaffe 64. 1.

Eleg. Hand-Fußpflege

bon 11—8 abends; Sonn-tag bon 1—7 Ubr; baf, frang. Stb., auch Ueber-fenungen. Frau Gifriebe Meuer, Kirdigaffe 19, 24.

Berichiedenes

Taglich 1 Schovven Liegenmilch gefucht, Leuft,

Gemeinbebabnabden 3.

Zahnpraxis

erlernen? Off, unter

Wer igneidet 30 Meter

Budenideitholz?

Bh. Lieb. Biesbaben.

Beff. Dame, Boidhr., fucht beff. alteren Derrn gweds Deitat. Dif. unter E. 926 an ben

Herr

schuldlos geschieden, 40 J., 30 000 Mk. Vermög., sucht gebild. anständ. u. tücht. Mädchen oder Wwe. mit

Madchen oder Wwe. mit etwas Vermög. (das der Frau vollst. gesich. bleibt) kennen zu lernen zwecks Heirat. Geff. Zuschrift (bei Freiumschlag zurück) unt. P. 925 an deu Tagbl.-Verl.

Pittver ohne Kinder.
31 A. gel. Rachm., w. aw. Deirat mit aecian. Berf.
a. l. Bine. o. K. bel. au. w. Bat. u. Berm. awedi.
Wish. Ehrent. Sir. Berfew Jufchr. mit Bild u.
nab. Ang unter 11, 524
au den Tagdi. Berlag.

Privatier,

Togbi.Berlag.

Bo fann beffere Dame

Melibens Theater.

Walhalla-Gingang

mann.

Gesang-Unterricht

Bellftanbige Ausbildung bis jur Rongert und Buhnenreife. - Erfttlaffige Referengen. Frau Mufilbirettor Joh. Rofenfteiner,

Berloren - Gefunden

Berloren Donnerstog abend Saupt-babnbof Bortem. Rinbert. 3nb. Abg. Rheinfir, 64, 2. Berloren Donnerstag awijden 9 u. 11 Ubr ein

gold. Damenring

Brillant n. weise Berle, auf bem Bene Kranflurt. Stir. Marteite. Raifer-Kriebrich-Bab Abanachen genen bobe Belobnung Pension Frimavera. Kranffurfer Strabe & Tertenfrorder (Sterniorm) verl. Gegen Belobn. abang. Sonnenberger Strabe 50.

Schirm verloren

Bath Golbfteintal Gegen

Geschäftl. Empfehlungen

Leansporte

aller Art per Rolle. Roblen und Rola beforat Beimer, Lubwiaftraße 6, Triephon 2614. Umaliae, Sola Roblen, Pols Rarioff, bef pr. u. H. Wichel, Reun, 22, S. 1 L. Umaliae, Roblen, Rold beforat billia. Bindel, Steingaffe. 10.

2. Ruhren m. Reberrolle w. ang. a. ausw. Capito. Balditrage 90. Tel. 4408. Bermögensverwalt. Sausverwaltungen

übernimmt rechtefundige, aupertäffige Berfonlichfeit. Offerten unter I. 287 an ben Zanbl. Berlan. Klavier timmer

u. Reparier, bef. G Ruhl-mann, Schwalb Str. 57.2 Heizer,

F

t

Ç= n

ı,

36

rt

112

g»

te

beia. Weitenditt, 28. 2 r. Rautidneiben beforat Maifb. Ableritr, 55. S. B. Schube werben angen, a. moden u. w. pr. Rern-leber bagu verw. Off. u. 8. 287 Zaubl. Zweinitelle, Rleiber werben gefarbt u. gereinigt bei Rrau Darber, Buitab-Abgifite. 7, Front'y. Racte genugt.

Modiftin

empfiehlt fich gum Um-arbeiten und Aufertigen neuer Sute. Schwalbacker Strofte 199, 2, Gt. lints. Rerriffene Strumpfe mit auten Beinlangen w. neu gemacht Mauritius-Uroke 12, Laben.

neu gemacht Mauritiuslitoke 12, Laben.

Dia (S) e

wird a. Waschinenstopfen
und Ausbesiern, auch aum
Raschen und Bügeln und
engenommen. Dosheim,
Ouerstrake 4.
Edwinbertsvil. Ragelyst.:
Rrieda Michel.
Zaunnsur. 19. 2, a. Racht.

dell und dunselflüssig, für die Bavier-, Schreib-, Holdusw. Industrien. für Eisenbahn u. Boit, als Böraleim,
kitsettenleim u. f. alle Bwede! Buiter u. Stierten
unter Angabe des Berwendungszwedes gegen Einsendung von Mt. 1.50. Polisanne.. gegen Nachnahme
von Mt. 10.— dis Mt. 11.25 franso. — Badungen für Finzelversauf und in großere Geoinden. — Bertreier
nn iedem Blab u. für größere Begirfe gesucht.

Teden & Linzen Kattel in Mont des Gebeurten

Relinfa: Alebitoffe

Rehn & Linzen, Cajiel 50, Chem.-tcdyn. Fabrit.

Berficherungen gegen

Immobilien . Berfehrs . Gesellichaft Martiplay 5. Telephon 618.

in Leinen und Batiff für Herren u. Damen

Conrad Dulpius

Markistraße 30 :: Ecke Neugasse.



Madrut.

Bloblich und unerwariet traf bie fcmergliche Runde ein, bag unfer guter Schultamerab

E. Göbel

Gefreiter in einem Infanterie-Regiment, Inbaber bes Gif. Rrenges 2, RI.,

nach bald Sjähr, treuer Pflichterfüllung, im blübenden Alter von 22 Jahren sein boffnungsvolles Leben lassen muhte. Wir nehmen berglicht Anteil an dem berden Berluft der schwergeprüften Eltern und Geschwister. Wir werden ihm ein unaus-Geidwifter. Wir werden ibm loidlides Andenfen bewahren.

Rloppenheim, ben 25. Oftober 1918, Geine früberen Mitiduler:

Mina Gfaias. Quife Schreiner. Ella Sauer, geb, Sternberger, Berta Ballieur, Bilbelmine Sanreiber, Mina Gorb. Berta Stephan. Auguste Christmann. Baula Wink. Lina Tombo I. Lina Dombo II. Luise Dombo. Rarl Rung. Henrich Miefer, a. St. t. G. Otto Wengandt, a. St. i. L. Withelm Dombo, a. St. i. L. Deinrich Rester, a. St. im Kelde. Dermann Mauer, a. St. i. Relde.

Seute vormittag 81½ Uhr fiarb nach längerer schwerer Kransbeit nach saum vollendriem 12. Lebensiahre unser sieber, unvergestlicher Sohn und Bruder,

Er war unferes Soufes Sonnenschein und werden die, welche ihn gefannt haben, unferen Schmerz um ihn versteben und zu würdigen wiffen.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Hermann Schöß nebst Familie.

Wiesbaben, Rellerftraße 18, 2

Die Beerbigung findet am Monteg, den 28. ds. Mts., nachmitlags 3% Uhr, den der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Wur bie fo überaus liebevolle Teilnabine bei bem Beimgange unferes fleben, auten Baters, fowie unferer lieben, guten Schweiter, ebenfalls für bie fo icone Reang. und Blumenfpenbe bei beiden Beerbigungen, insbefonbere ben Boit- unb Strafenbabnbeamten hiermit unfern tief. gefühlten Dant,

Die trauernben Dinterbliebenen:

Frau Anna Dementh Bwe. geb. Derppig, nebft Angehörigen

Philipp Kilb nebft Angehörigen.

Um migbräuchlichem Abholen

bes Biesbabener Togblatts an ben Schaltern bes Togblatthauses und ber Sweigstelle vorzubrugen, feben wir und veranlagt, die verehrlichen Begieber gu bitten, bei bort abzuholenben Blattern bie lette Bezugsquittung vorzuzeigen. Die Geschäftsstelle des Wiesbadener Zagblatts.

Nachruf.

Am 19. Oftober 1918, 11/2 Uhr, verschieb nach turger ichwerer Krantheit mein fehr geliebter teuerfter Freund

Herr Adolf Wirth

im bilhenben Miter von 21 Jahren.

Sonnenberg, ben 20. Oft. 1918.

In tiefem Schmerg: Schilbe Rarl Pfeiffer, & Bt. im Felbe.



30h. 6, 47.

Statt besonderer Anzeige.

Gott bem Allmächtigen bat es in seinem unersorschlichen Rab-schusse gesallen, meinen beißgeliebten, bergensguten, unvergestlichen Gatten, ben treusorgenden Bater seiner ihn so herzlich liebenden Kinder, unsern lieben Cobn, Bruber und Schwager

Rüchenmeifter

Georg Hubert Landfurmmann in einem Ref .- 3nf .- Regt.

Inhaber bes Gif. Arenges 2, Riaffe nach 44monatlichem beifen Ringen im Often und Westen am 11. Oftober burch einen schnellen Tob, burch Granatiplitter, zu feinen himmlischen

heerscharen abgurufen. Ebel, pfichtgetren bis gur letten Minute, wie er gelebt, ift er Seine treuen Rameraben legten ihn auf bem Friebhofe gu

Montrecourt ine ftille Grab. Wer ihn g. fannt, weiß, was wir verforen haben.

In tiefftem Schmerg: Fran Etijabeth Qubert, Bive. Rurt hubert Unnelicje Onbert hanna Qubert.

Biebbaben, Brestan, Rrapply, Riel. Lothringer Str. 27.

Für die aufrichtigen Beweise herzlicher Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden, welche uns bei dem Hinscheiden der

Frau Therese Ebensen

und ihrer beiden Söhne

Rudolf and Fritz

zuteil wurden, sagen wir allen, insbesondere dem Herrn Lehrer Freund nebst Schülern unseren herzlichsten Dank.

Blumenhaus Ebensen.

Herderstrasse 17.

Rur bie vielen Beweise herglicher Teilnahme an bem ichweren Berlufte, ber uns burch bas fo plopliche hinscheiben unjerer lieben, unvergestlichen Tochter, Schwester, Entelin und Richte

Elisabeth Leber

betroffen hat, fprechen wir unfern innigen Dant aus.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen :

Jahnftraße 46.

Frau Joh. Leber und Rinder Brof. Sall und Frau, geb. Leber.

Et. Goarshaufen, ben 25. Oftober 1918.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise bergicher Teilnahme beim heimgange meines treuen braven unvergestichen Kindes

Toni

sowie für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, sagen wir auf diefem Wege herzlichsten Dank

Die tieftrauernbe Mutter : Marie Lielle Bime. nebft allen Angehörigen. Achtung

Sonntag, von 7 Uhr morgens, fonnen unter ben Linben im Rabengrund Raftanien gelesen werden. Berfon ben gangen Tag 50 S. Rinber u. Militar bie Salfte. Mittags von 1 Uhr ab alles 20 S.

bleibt auch ben Binter fiber geoffnet, Telephon Ar. 8 Mmt Beben ober Sotel Rheinftein, Milhigaffe 7. Telephon Nr. 2643.

23. Frohn.

Ausverkauf

wegen Geschäftsauflösung

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Fr. Lehmann, Juwelier

Kirchgasse 70.

1151

"Zur Krone" (Kheingau) Herrlicher Ausflugsort

Mittagotifd. - Reichlich angerichtete Abendplatten, Borgfigliche Original . Weine und Benfion. Gemutt, geheigte Cefettichaftoraume mit Alavier. Raffee - Litore. 91 Berniprecher 91.

Konfirmanden-Korsetts

aus maschbarem Stoff In Jeder Größe porrätig 971k. 19. solange Dorrat reicht.

Corsetthaus "Robita" Banggasse 25.

Theater

Rönigl. Chaufpiele. Samstag, 26. Oftober. 5. Borftellung Abonnement A.

Die luftigen Weiber bon Windfor.

Romilch - romantische Oper in 4 Atten von S. S. Mosenthal. Musik von Otto Ricolai.

alliaff. . hr. v.Manowarda etr Fluth . . hr. de Garmo eau Fluth . . Hr. Bommer etr Reich . . . hr. Lipnis na Reich Frl. Hoas na Reich . Fr. Müller-Reichel Bott / Windfor . fr. Gerharis Dorichen Latenreiher Grl. Grohmiller URufit, Leitg.: Rapellm. Rother.

Anfang 7, Enbe geg. 10.15 Uhr.

Refideng.Theater. Carreteg 26 Oftober.

Das Glud im Bintel. Schaufpiel in 3 Aften pon hermann Subermann,

von Hermann Subermann.
Wiebemann . Feodor Brühl
Elifabeth I. zv. Frau A. Hammer
Heiche I. L. Kunder . Jeil Hold
Frin / aus erk. Got Wolfert
Emil Gbe Arno Senhold
Frin / aus erk. Got Wolfert
Emil Gbe Arno Senhold
Fedr. von Nödnith auf Wiglingen
Beitring, I. Frau . Ciella Richte
Dr. Ord . Dobt. vo. Bendori Frau Ord . Dedw. v. Bendori Bangel, wort. Lebrer M. Könner
Fri. Göhre . E. v. Beauval
Kola, Dienstindd. E. Tillmann
Ansang 7. Ende 2.15 libr.

Anfang 7. Enbe 9.15 Uhr.

Rochbrunnen-Ronzerte

Samstag, 26. Oktober. formittags 11 Ubr: Konzert fer Tenkünstler-Vereinigung in der Kochbrunnen-Anlage.

Kurhaus-Konzerte

Abonnements-Konzerte. Nachmittage 4 Uhrs Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkapellmeister.

- Kurkapellmeister.

 1. Ouvertürez. «Peter Schmollsvon C. M. v. Weber.

 2. Chor und Ballett aus der Oper «Tell» von G. Rosaind.

 3. Espana, Waizer von E. Waldteufel.

 4. Erinnerung an Chopin, Fantasie von J. H. Bekker.

 5. Ungarische Lustspiel-Ouvertüre von A. Kéler-Béla,

 6. Ein Wonnetraum, Intermezzo von Meyer-Helmund.

 7. Potpourri aus der Operette «Folenblut» von O. Nodbal.

 Abends & Uhr:

Abends & Uhr: Lehung: Konzertmeister W. Badony.

- W. Badony.

 1. Ouvertûre zur Oper «Die Sirene» von D. F. Auber.

 2. Finale aus der Oper «Euryanthe» von C. M. v. Weber.

 2. Marienklänge, Walzer von Jos. Strauß.

 4. Shpärenmusik v.Rubinstein.

 5. Ouvertüre zur Oper «Die Felsenmühle» von Reißiger.

 Du bist die Ruh', Lied von F. Schubert.
- F. Schubert.
 7. Pantasie aus der Oper «Die weiße Dume» von Boleidieu.
 8. Marine-Marsch von Thiele.



Intime Lichtbildbühne. Mauritiuestr. 12. Tel. 6137.

Ligeunerweisen. Dramatisches Lebensbild in 4 Akten mit

Ellen Richter.

bert ohne Oberleib Humoristisch.

bedeutende Erst-Aufführungen

Viggo Larsen i., dem entzückenden Lustspiel:

Schöne Naturbilder.

Das sensationelle Zirkus-Schauspiel

eine Tragodie von der Landstrasse. 4 Akte.

Martha Orlanda als "Star des Zirkus Barelli".

Werner Krauß als "Bajazzo".



Rhein-

Nur 4 Tage Leontine Kühnberg

Rhein-

die rassige, junge Künstlerin in dem hervor-ragenden Schauspiel:

Erfüllte Wünsche Eine Lebenstragödie in 5 Akten.

Allein-Erstaufführung Anna Müller-Linke die urfidele Künstlerin in ihrem neuesten

Lustspiel 2 Akte. Die Frau Kommerzienrat.

Die ledige Frau.

Köstliches Lustspiel in 2 Akten mit Hanna Brinkmann.

(Vormals) Marktstr. 26.

Heute Samstag und Sonntag: Walzer- u. Solo-Abend

Verstärktes Orchester.

Ausschank von echtem Kulmbacher, sowie Mainzer Aktien, Spezial Doppel - Rad. :: Prima Weine und warme Getränke. ::

Kirchgasse

-:- Erstklassige Lichtspiele -:-Verstärkte Künstler - Kapelle. Erst-Aufführung!

Verkauftes Glück.

Kriminal-Drama in 4 Akten mit Ada von Ehlers.

Das durfte nicht kommen. Filmschwank in 3 Akten mit Edith Meller, Richard Senius. Der Winter. Herrliche Naturaufnahme,

Wiesbadener Weinstuben

vormals

Marktstr. 26. Markistr, 26 Täglich Künstler-Konzert.

Größtes u.vornehmstes LICHTSPIELHAUS Kirchgasse 72 - Telef. 613

Erstaufführung!

Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Alwin Neuss.

Lustspiel in 2 Akten mit Hansi Dege.

Bilder aus dem Kaukasus

Schwalbacher Straße 57.

= Ab heufe = gelangt auf 1000 fachen Wunsch der große

Aufklärungsfilm Es werde Licht!

(II. Tell)

in unserem Theater zur Aufführung.

Niemand versäume diese Gelegenheit, diesen wunderbaren, lehrreichen Film anzusehen. Dieses Stück ist mit ersten Kräften besetzt. z. B.:

Bernd Aldor :: Eva Speyer Theodor Loos :: Rita Clermont Ferner:

Prozzen und Prozzchen

Anna Müller-Linke!

vornehmes Buntes Theater

Ab 16. Oktober 1918, allabendlich 8 Uhr Der brillante Weltstadt - Spielplan I

Wegen des beispiellosen Erfolges prolongiert!

Die tolle Pantomime der Mackwey-Compagnie

Der beste Akt in seiner Art

Doley und Partner. Kunst und Humor auf Fahrrädern.

Derling-Hoffmeister

das glanzende Kunstgesangs-Duett Alt Wien und eine weitere Reihe erstklassiger Kunstkräfte.

Täglich geäußerten Wünschen zufolge!

Wax Kretzer's berühmter Roman

Buchhalterin

Schauspiel in 5 Akten mit

Lotte Neumann

Bruno Kastner und Carl Beckersachs.

Interessante Naturbilder.

Theodor Loos

Getrennte We

Ein Drama von der Ostgrenze in 4 Akten.

Vergnügungs-Palast Gross-W

Dotzheimer Str. 19. Fernrul 810. == Schlager-Programm vom 16 .- 31. Oktober.

2 Reinsch, Gymnast. Attraktion. Schw. Petzold Schwarz-Weiß

Musikal-Akt. Tanz - Duett. KARL STEPHAN, Humorist.

Hermanns Schw. Florence Marine-Luft-Akt. Spring - Szene.

2 Dardis 2, Blitzhut-Jongleure. Kuno Conradi Sanny Teres Mundharmon.-Spiele Hollandische Tanze.

:: BILL und WILL :: Exzentrisch-Akt mit 1 Esel.

Anf. wochent. 73/4Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 73/4 Uhr. — Vorverkauf täglich von 11—12 u. 4—5 Uhr im Theaterbüro.

Im Cabaret: 10 erstkl. Kunstkräfte. Im Restaurant: Konzert und Vorträge.

Mk. 10,000. zahlt HELIA demjenigen, der ihr nachweist, daß sie nicht die einzige Dame ist, die ohne jede Berührung ihre Gedanken errät.

Und die übrigen Konzert-Solisten, sowie die beliebten Tulpenstiel-Konzerta.

Bunter Teil: Beginn punkt 8.30 Uhr. Die Direktion.

Man sichere sich frühzeitig Platze. Vorverkauf: 11-4 Uhr und ab 5 Uhr nachm. NB. Bei Fliegergefahr bombensiehere Keller-

Beleiciele:ele:ele:ele:ele:ele:ele:ele:

heblichen hursgewinnen.

mehrals ein Baar gebrauchsfähiger Schube ober Stiefel mit Lederfohle befist. Dariber hinaue tonnen Schnichedacieideine nur ausgeitellt werden, wenn eine Beideinigang firer bie Abgabe von zwei Bear getragener, aber nach gebeaudesächiere Schube mit Ledersoble vorgelegt wied. Lediglich bei Kindern die zu 8 Jahren fann auch nach erfalgter Bbade von nur einem Brie zedrauchter Schube ein zweiter Schubedarfeischein im Laufe eines Jahren rieit werden. Die Vederfelseinausfertigungsstellen haben das Arche, die Verlicherungen der Antragsteller, das sie nur ein Paar gehfebiger Schube oder Stiefel mit Ledersoble besiehen, durch serbeite werden im Laufele der Antragsteller nachen bestehen. Durch seine der Antragsteller nachen bestehen. stiger Shube oder Stiefel mit Lederindle beithen, durch Machichau im Hausdalte der Antragiceller nachprüfen zu Lisien. Den Behörden ist zur Pflicht gemacht worden, in allen Zülen, wo bezründete Iveifel an der Rahrbeit der angegebenen Versiderungen entiteben, eine solche Rachprüfung vorzunehmen und hierfür im Bedarfdfalle besondere Kantmissionen un bilten. Die Antragsteller islen auch derart singewirfen werten, daß auf jeden Kall auch zerrissene Schube nuch gebrauchsfähig sind, wenn sie durch Sohlen oder Fliden wieder infant oesest werden konnen. inftand gefest merben fonnen

dittand gejest werden konnen.

— Döckippreise für Binterkühl. Im Anzeigenteil verbisentlicht der Ragistrat die von der Bezirksstelle für Gemüse
und Chit seigesehten Höckilpreise für Binterköhl (Grünkohl).
Die Höckilpreise treten am Mentag, den 28. d. M., in Kraft.

— Wehrere Millisnen Stoffe. Die Rachricht, daß bas
Kriegsamt große Rengen Stoffe der Keichsbeskleidungsstelle überwiesen, dat in den einschädigigen Geschäften eine beständige

Rachfrage feitene bes Bubliftime gur Rolge gehabt, welche aber nicht befriedigt werben fann, weil bie Geschäfte mit bem Berfauf jener Stoffe nicht beauftragt werden. Es handelt fich velmehr darum, daß die Reichsbelleidungsftelle jene Stoffe zu fertigen Besteidungsstüden verarbeiten lassen wird, um sie zu einem späteren Zeitpunst der minderbemittelten Bewölkerung zuzusübren, so daß also für diese Gegenstände der Absah im teuen Perfehr ausgeschaltet ist.

- Miffione-Ainbergottesbienft. Bu bem am nöchften Conntag ftattfinbenden Miffions . Rinbergottesbienft ber-fammeln fich bie Rinber ber 2 utherfirche um 111/4 Uhr im

- Berfonal-Rachrichten. Anlästlich ber Hunbertjohrfeier bes ibrologischen Seminars bat die theologische Fakultat ber Universität Marburg Generalsuperintendent Ohly bier zum Chrendoftor ernannt.

Wiesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtipiele. * Das Rinephon-Theater bringt ab Samstog auf biel-fochen Bunich Arebers Meifterroman "Die Buchhalterin" gur Borführung mit Lotte Reumann in ber Titelrolle, sowie Bruns Kafiner und Karl Bederfacis. Gin gweites Drama "Getrennie Weiten" mit Theodor Lood fowie icone Naturbilder beschließen das porgiogiche Programmi.

* Das Obeen-Theater bringt ob 28. Oftober als Erfi-auffichrung bas große Filmwerf "Berlouftes Glüd", bazu "Das burtte nickt tommen" mit Ebith Meller und Richard Senius, fowie die herrliche Naturaufnahme "Der Binter"

Aus Proving und Nachbarichaft. Unnbgebung bes Areistages bes Rheingaufreifes.

FC. Ribesheim, 34 Oft. Augerhalb der Tagesordnung wurde in der leiten Kreistaglibung einstummig eine Drabfung an ten K alifer guigeheißen, die den Kaiser bittet, nur einem ehrenvellen und gerechen Frieden die Zustimmung zu erteilen Dieber in Ehren fierben, als in Unehre verderben!" ruft ber Rreistag bem Raifer gu.

= Langenschwalbach, 28. Oft. Um der Berbreitung der Grippe vorzubengen werden auf Anordnung bes Landrais die samflichen Schulen des Kreifes für 14 Lage geschloffen. Nach Ablauf ber Frift hat ber Unterricht fofunt wieber gu be-

ö. Maing, 24. Oft. In ber heutigen Sthung ber Stabiber-ordneten widmete vor Gintritt in die Lagesordnung der Ober-bürgermeilter bem berftorbenen Stadtamtmann Dr. Rrug einen tiefempfundenen Aadruf. Für die Gewährung einer einmoligen Leverungszulage an die im Dienite der Stadt stadenden Bersonen (ungestullte Bedienstete des Stadtskaaters und die Orchestermitglieder mitindegrissen), sowie an Audegestermitglieder mitindegrissen), sowie an Audegestern die die Arbeitern wurde ein Kredit von 1 400 000 M. bewilligt. Die Mitglieder des Theaters baden eine Gingabe gemacht, daß sie ebenfalls unter die Vorlage sallen. Ihre Eingabe wird erst nach die Boateredeputation beschäftigen. Gogen die Bohnungsnot sollen eine Reihe von Mahnahmen ergrissen werden und wurden hiersur 350 000 M. bewilligt. — Der Großberzog dat durch das dosmarschallamt dem Oberbürgermeister Witteilung zugehen lossen, daß er das Erdgeschoh des hiesigen Schlosses für Schulzwede oder zur Unterdrungung städtsicher Bureaus zur Verfügung sielle. — Der Isädtrige Dachdeter Ferdinand Bisch ist er die Kupferdedadung des Rathauses abnehmen wollte, auf die Strafe. Bieuser erlitt einen Schädelbruch und war sosot tot. ftebenden Berfonen (angestellte Bedienstete des Stadttheaters

Handelstell.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

S. Berlin. 25. Obt. (Eig. Drahtbericht.) Die beruhligtere Auffassung über die allgemeine Lage, die schon cestern in der starken Befestigung der Grundstimnung der Eörse in Erscheinung getreten war, hielt auch heute an und trug dazu bei. daß die Kurse, wenn auch noch verschiedentlich Schwankungen vorkamen, eien nicht nur auf dem gestrigen ruten Stand behaupteten, sondera darüber hinaus verschiedentlich weitere Steigerungen en nicht nur auf dem gestrigen ruten Stand behaupteten, sondera darüber hinaus verschiedentlich weitere Steigerungen und en erzielen konnten. Dies gilt namentlich von oberschlesischen Montenwerten mit Bismarichütte an der Spitze und sämtlichen Papieren des Anilinkonzerns und ein igen küstungswerten Etwas schwächer lagen die von Wien abhängigen. Werte und Schiffahrts- und Rheinische Metall-Aktien Das Geschätt nahm bei der abwartenden Haltung, welche sich die Spekulatien beibehielt, keinem größeren Umfang an. Die festere Grundstimmung gründete sich auch auf die Erwartung, daß der zur Einhaltskursen gehandelte Industriemarkt wiederum festes Aussehen zeigen würde, weil bei den Banken die Kaufaufträge überwegen Von Rentenwerten waren heimische Die Gestaltung am Einheitskurs-Industriemarkt entsprach den Erwartungen. Er war allseitig recht fest und die meisten der führenden Werte schlossen mit teilweise erheblichen kursgewinnen.

larktberionto.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin. 25. Okt. (Drahtbericht.) Die Zufuhren von Gefreide sind in letzter Zeit ziemlich gering gewesen, degegen sind die Anklinite von Weißkohl. Mohritiben und anderen Gemüsen beträchtlich. Still geblieben ist das Geschäft in Kleesanten, dech ist die Tendenz in diesen Artikeln als feet anzusprechen. Die Umsätze sind infolge der behar Forderungen nicht sehr zahlreich. Rauhfutter, namentlich Heu und Stroh, ist für den freien Handel wiederum unerreichbar. In landwirtschaftlichen Sämereien sowie im Handel mit Sastgeireide bleibt es andauernd still.

Die Morgen-Musgabe umfafit & Seiten.

Sauptidriftleiter: IL Begerbarit.

Serantwerlich für Leitaritel: A. hegerbork; für politiche Rackelchen, ben tolaien und provinziellen Teil und Gerützlaal: C. Lonafex; für ben Unterhaltungsteil: B. a. Rau endorf; für ben handelsteil: W. c. Rau endorf; für ben handelsteil: W. c. für ben den beiteil w. d. Dornauf, idmitich in Wiesbaden. Orug u. Berlag ber L. Schellendergichen hofduchbrucken in Wiesbaden.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr

Per Kriegsanleihe zeichnet

Rübenschneider sowie Zutterquetschen

gu haben bei D. Ranter, Bierftadt, Schulgaffe 1. Fernsbrecher 4701.

hilft die Heimat schützen!

Aur Liebhaber! Briefmacten-Raritaten A. Krumm, Reuwieb.

Pfd. 8 Pfg.

Joh. Georg Mollath

Radfolger

32 Martiftraße 32

aum Ginfellern

Versteigerung

von Bernfatt und Holzschuppen etc.

Montag, ben 28. Oftober er., pormittage 10 Uhr beginnend, veriteigere ich auf bem Lagerplate

im Wellrittale

neben Schlofferei Baufch

folgende Gegenstände, als:

Werfftatt in Badmert mit Biegelbach, ca. 6 × 9 m, 1 geldioffener Brettericuppen, ca 8 × 10 m, 2 lleine neicht. Brettericuppen, 1 offener Bretterschuppen, ca. 70 m Chiwartenzaun, 1 Benzin-Rotot, 4 PS., 1 Welle mit Lager und Scheiben, 1 Schleistein, 15 Werlseusschränke, 1 Wertkattofen, eiferned Fab, 1 Bartie Rut- u. Brennfiels, Badfteinmauermert x. freiwillig meilibirtenb gegen Bargablung.

Wilhelm Helfrich

Auftionator u. beeibigter Zarator Telephon 2941. - Ediwalbacher Strage 23,

Gute schwarz-wollene

Rocklitzen

verschiedene Breiten so lange Vorral reicht.

Conrad Dulpius.

bon 8 bis 10 Str. Tragfraft ju unferen befannt billigiten Breifen gut haben bei

21. Baer & Co.,

Wellrisftraße 51,

Telebhon 406.

Sofmann,

Ratholifche Rirche.

weiresdienit 11.80 Uhr: Die Kolleste am beutigen Missionar Suppenbauer Senntag ist für den tus Togo. 6 Uhr: Bir. Warien Verein — sum Weindheimer. Lutherfirche. 10 Uhr: Pfr. Lieber. (Abendmahl.) — bestimmt.

Bonifatine-Rirdie. Beilige Mesien: 5.30. 6, 7 Ubr. Mistiar Gottesbiens 8, Kinderpoticsdienis 9 Ubr. Dockamt 10 Ubr. Lepie beil. Mesie 11.30 Uhr. Nochwittans 2.15 Ubr. Rosenstaanbacht. Kachmittans 4.30 Uhr: Verfaumiuma des christichen Mittervereins mit Verdickt u. Andacht. Abands Mutterpotiesandacht mit Vredigt. — Wochentans Buttergottesandocht mit Verbigt.
Bredigt. — Wochentaas heil Wessen 6, 6.45, 7.10 u. 9.15 uhr ind Schulmessen.
Dienstag u. Donnerstag, aben 3 6.15 uhr: Koienstransandacht. — Freitag.
1. Kod.: Fedi Allerbeil., gebolener Keiertag: de Kristen um 6 uhr: im Kindergottes diensteil beil. Wessen ist heil. Wessen um 6 uhr: im Kindergottes debolener Keiertag: de Kristen um 6 uhr: im Kindergottes diensteil de Kristen morgen kollen in der Greiffinna der Kristen um 6 uhr: im Kindergottes diensteil der Kristen um 6 uhr. Beichtaglegenbeit: Connict Wessen der Greiffinna der Kristen der Greiffinna der Greiffinna der Kristen der Greiffinna der Kristen der Greiffinna der Greiffinn

Uhr - Glottesbienft ber 8 lift Behranifalten — Geelenamt für bie gefollenen Aricaer. Ilm 8.48
libr Kinbergottesbienit —

jeber gewünschien paffen. den Bett.
Maria Diff Rirde, Gett.
Meria Diff Rirde, Gett.
Mefien 6.80 u. 8 libr.
Andergotiedbienst 9 libr.
Sociami 10 libr. Nocem.
2.15 libr: NocenfranzAndocht mit Bredigt.
Mesien
6.30, 7.15 (Schulmesse)
u. 9 libr. Montag und
Beittwoch, abends 8 libr:
Nocentranz Andocht.

Uhr. Sametag von 4-7 u. nach 8 libr. Dreifaltioteite Bfarrfirde 6.30 Rrubmeffe. 8 Uhr: ameite beilige Meffe. — 9 Uhr Rinbergottesbienit. Uhr Sochami. 2.15 Uhr: Briegob it-An-bacht. 3.80 Uhr: Anbacht mit Bredigt für ben Rütter-Berein. 6 Uhr: mit Prediat für den Rütter-Vereim. 6 lihr: Mojentrong keil. Messen 6,30 u. 7 lihr. Wittwoch 7 lihr: Echulmesse. Areitan Allerheitia. gebotener Keiertan. 6.30 u. 8 lihr hl. Wessen, 9 lihr Aindergeites dent, 10 lihr Hochamt. 2.15 lihr Allerheitigen. Besder, daran anschließend Allerseiendesder, Abendo 6 lihr: Merfeelendredter. Eamstan: Gebäckinis Allericelen. Bon 6.30 lihr ab tan: Gebäcktnis Allers feelen. Bon 6.80 libr ab halbitundlich bl. Weffen; 9 Uhr. Seelenamt, su-aleich Kindergotiesdienit. Abds. 6 Uhr: Allerfeelen-Andackt. Beichturlegen-Andacht Beichtatleven-heit: Sountag u. Aller-heiligen, full von 6 Uhr an. Tounerstag, Freitag und Samsten, 5—7 Uhr und von 8 Uhr an.

Mittathelifdie Ariebenstirche. berder Strafe, Borm. 10,15 Uhr: Amt mit Bredigt. Bforrer Eber. Eredigt. Siarrer Eder. Gwang luth. Gotiesdienst. Abilbe direase 26. Borm. 9.30 Uhr Lesegotiesdienst. Evangel. luth. Geweinde, der selbst. ev. luth. Kirche in Breuten gugebörig. Euglische Kirche, Borm. 10 Uhr: Bredigigoties-bienit. Bfarrer Bagner. Ep. luth. Dreieiningeits-gemeinde. In der Krupta ber altfathol. Kirche, Eina Schwalbacher Str. 0.45 Uhr: Leiegottesbienst Dienstag, abends 8 Uhr: Bredigtgottesdienst. Bfr.

Einteier.
Methobiltengemeinbe, Ede Dosh u. Dreiweidenitr. vorm. 9.45 lihr: Bredigt. Brediger Dr. Lüring.— Borm. 11 lihr: Kinder-gottesbienst.— Wittmoch, abds. 8 lihr: Biselstunde. T. A.: Brediger Kuber. Babtiftengemeinbe, Abler-itr. 19. Borm. 11 Ubr: itr. 19. Borm. 1 Sinbergottesbienft. mittags 4 Uhr Brebigt Uhr: Gebeidftunbe.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Cenoffenicaft mit befdrantter haftbflicht Friedrichstraße 20.

Die am 2. Januar 1919 fälligen Binsicheine ber

Deutschen Ariegsanleihen

Bir bitten unfere Mitglieber, biefe Insicheine gu ihren Auszahlungen zu verwenden oder baldmöglichft an unferer Raffe zur Gutschrift einzuzahlen, damit solche unsererseits zu Zahlungen anstelle des mangelnden Papiergeldes benutt werben fonnen. Ein Umtaufch gegen

Vorschuf Verein zu Wiesbaden

1400 Zentner Rote Möhren Pfd. 17 Pf., 3tr. Wd. 16.—

eingetroffen für bie Bertaufeftellen von

Adolf Harth.

gelten als gesettliches Zahlungsmittel. Banknoten finbet nicht ftatt. Gingetragene Genoffenichaft mit befdrantter Daftbflicht.

braun, bis 80 Ltr. Inb. Olfrüge Inlius Mollath. Gifulbera 2. Wipr. 1956, Blendsteine Schleucher. Formsteine Reparatur norratia Deracabahnitraße 7.

Telephon 3751. Drucklachen leder Art liefert in kurzefter Self bei mäsiger Berechnung die

Steintöpfe

L. Bebellenbergiche Bolbuchdruckerei

... Biesbaden ... Kontore Im "Tagblattbaus"

Fernruf 6650-53.

Rirhliche Anzeigen

Conntag, ben 27. (22, n. Trin.) Evangelifche Rirche.

Martifirche. 10 Uhr: Bfc. Cettli aus Bafel (Jahres-fest der Beieler Misson). Die Sammlung ift für en Berein beltimmt. ormittags 11.80 ubr: inbergottesbienft (Evgl. ereinsbous), Bfarier nbergores), Brutterinsbous), Ernichter, 5 Uhr: Bfr. Meinede.

10 Uhr: Wir. Weinshe mer. 11.30 Uhr: Riffions . Rindergottes-bienft in der Ringficche. Wiffionar Duppenbauer, 5 Uhr: Biareer Grein. Taufen und Trouungen: Bir Beefenmever, Be-Taufen und Trauman.
Taufen und Trauman.
Bir. Beefenmener. Beerbiaungen: Bir. Brein.
Kunsfirche. 10 Uhr: Bir.
Kunsfirche. 10 Uhr: Bir.
Kunsfirche. 10 Hbr: Bir.
Kunsfirche. 10 Hbr: Bir.
Kunstiche. 1 Mishons Rinder.

11.30 Uhr: Missions. Kinderasitesdienst in der Ragfirche Rachm 5 Uhr Missionar Suppenbauer. enstag, abende 8.30 br: Bibelftunde. Bfr.

Paulinenftift. Borm. 9.30 Ubr: Gortesbienit. Bfr. Dr. Meinede.

Bom Mittog bes Aller. beiligen - Reftes bis aum Abend von Allerfeelen (bend von Allerfeelen ann nach Empfang der eil. Saframente — die be I. Kommunion am 1. ober 2. Rovember — bei iebem Besuch des Gottes-haufes im Gebet für die Abgeitorbenen nach ber Meinung bes heil. Laters ein bollfommener Ablah für die armen Seelen gewonnen werden. Die Kolleste auf Allerbeistigen ist für den Rassautschen Gefanan sperein bestimmt. Uhr Kindergotteddienit — Geelenamt für den sel. Herrn Brälaten, Stadtpfarrer Dr. Reller, 9.30
Uhr: Geelenamt für alle
Berstorbenen, Die lebte
beil. Resse ist um 10.30
Uhr. Abends 6 Uhr ist
Bred at mit Allericelenandacht. Erzbruderschied
auf edigen Andetung des
Allerbeitigst. Altarfaframentes und dur Untertinibuma armet Kirchen,
Areitag, 1. Rov Cessent,
liche Anbetung des Aller-

Gtellen-Lingebote

Weibliche Berjonen

Raufmärnijdes Perjonal

Flotte Raffiererin und eine Plaganweiserin acfucit

Thalia-Theater. Gewerbliches Berfonal

Tüchtige Geneiderinnen pelucht. Bifder, Moris-

Goneiderinnen

gefucht, event. folde angelernt. -werben

Stien. Faulbrunnenftr. 9. Laben, Tüchtige Rock und Zaillenarbeiterin gef. Majdymen - Kaherin und

Rorjett-Arbeiterin gefucht. 2, Guthmann, Bilbelmitrage 16, 1.

Bus. Tüdtige 1, u. 2. Bub-gebeiterinnen ber fofort

M. Gdiraber.

Damen-Putz

für die Frühjahrs-Saison gesucht.

5. Blumenthal & Co.

Tüchtige Friseuse einem Radmittag in Woche a. Onarwaichen ucht. Tochterbeim Bilbelmine. Edinbenftr. 18,

Arbeiterinnen

Midnel Gdian MoriBitrage 41

Urbeiterinnen fofort gefucht. Menes

Rheingauer Straße 7. Dir fuden fofort

Frauen und Mädchen

für Metallbearbeitung (Munition). Bughold & Beer Moribitrafe 08, Dib. 2,

Urbeiterinnen

fofert gefucht. Dolanlieberriemenfabrit Bulf Bleichftraße 47

Urbeiterinnen

werben fofort einaestellt. Konfervenfabrit Sodibeim. (8 m. b. S.

Arbeiterinnen

werden einnestellt, ausw. krobnenbe erhalen Bob-gung und Beisstenung am Arbeitsorte. 1139 Ronfervenfabrif

"Deffenland". 06. m b. & Blaunheim a. Main. 6. 8. Wochenpflegerin

aut embfohlen, w. aurgeit frei ift. gelucht. Efferten unter 28, 926 an ben

Lanbl Berlan. 81 2 Rinbern bon 5 u.

Rinderfräulein das auch in der Saushalt, mit tatta fein must, per 1 Des, ebt, auch früher, nach Mains gesucht. F16 B. Gutmann. Mains. Raiserftrabe 31, 1.

Geludit iunges befferes

Rindermädden

bas and etwas Sausarb. übernimmt, Borguit bei Rrau Reditanm, Boider.

Mädcher

nachmittags au amei dern von 2 u. 7 Jahr. dit. Rabet wird vera. Fran Dr Alinelt. Biebrich. Mainger Straße 25a, 2,

Vertette Röchin

mit Ginweden von Bild uiw, vertraut, als Wirtickafteriu zu einz. Deren (Näger) bald gefucht, Sond-mädden vord. Off, u. d. 926 Lagol.-Verl,

awei Damen Röchin gesucht. Raberes Martinitraße 18, Röchin

fofnet gesucht. Dberftleutn. von Engere. Derrugartenfte. 18. 2 St. Bur ben herrichaftlich. Oanshall von ait. Ehep. total fotori

einfache Stlibe und Sausmädden gefucht, Boranitell, borm, bon 10—12 llbr Mainger Str. 48.

Wegen Erfranfung bes jegigen ein befferes

hausmädchen für Rimmerarbeit fofort Biebridier Strate 6.

Tüchtiges Meinmädchen fofort ober fonter gefucht Rgeinftrage 98, 3, egen Erfranfung fuche

Mleinmadden mit a. Scuan. fof. ober 3. 1. Roobe. Die. Rowaf. Rheinstraße 115. 3. 3a. ehrt. Wädden in fl. Kamilie gesucht. Geiegenbeit soden zu lernen. Rheinstroße 84. 1.

Solibes brav. Mabden, bas gutburg, foden fann u. Dausarbeit übern., fof, gefude Safnergaffe 18.

Sauberes Madmen nefudit Beinreft, Ancobi,

Rieif. Mabden fof, gef. Rond, Domm, Rirchg, 48 Tudit. Alle'nmabden auf 1. Rovember gefucht. Reixler, Abeinitz, 101, &

Junges Mabden für II. Saushalt gefucht Safnergaffe 17, 2.

Rinberlofes Ghen. fudit aum 1. Ron. ein orbenti. Madden.

Offert, mit Lohnaniprud. u G. 925 an ben Tanbl. Berlan erbeten Br. Mabd. 4. 1. Rov. gef Diederichien, Bleichitt. 85 Madden für hanshalt gefudit. Opere Faul-brunnenftrafte 12. Obft-und Gemuschanbluma. Mabdien ocf. Baderei R. Prit, Midelsberg 8.

Junges befferes Mädden findet in Il. Familie als 3weitmädchen Stellung bei Bartmann. Derrugartenftrafe 16. 1. Orbenti. Dinbdien,

für Sausarbeit gefucht. Konditorei Ronig, Fried-richftrafte 10. Swei tüchtige Sausmädchen

acludit Areloninsttr. 25, Tücht. Sausmadden gef. Beter Neichert, Mainger Lauditraße, Tüdet. Aleinmädden u. einf. Stübe su L Perf. gef. Rorgenbilfe. Parf-ftraße 8, Bart.

Ginf. faub, Mabden für fl. Daush, gef. Lauge, Schierft. Str. 84, 10-4. Jum boldigen Eintritt gefucht ein braves fleift.

Mädden in gate enbige Framilie (8 Beri). Soldie, die ichon in Stell, waren u. etwas tochen fonnen, bevorg, R. Bilhelminenitt, 87, 1 St., (Revotal), Telephon 1618,

Sausmädchen que Anfangerin, gefucht Oranienburg, Leberberg 9 Rimmermädden nesucht. einsach, frastig, in si. feine Bension auf 1. November. Borsprechen awischen 4 u. 6 lbr. Reretal 5.

Geldst. Alleinmadden

für fleinen Southalt gei. Scheifelurage 4. Bart

Dienstmabd, f. fl. Saush, nef. Schwalbacher Str. 88 Lück. Allemmädcher für fleinen Dausbalt für infort ober 1 Nov. ge-iucht. Große Bäiche auft, bem Dause Am Ausfichts-turm 2. Abolfebilbe, Tele, phon Bierich 64. Buberlaffines, tuditiges

Mädden für Küchen. u. Sausarb, in rub, Gintamilienhaus /3 Berfonen) fofort gef. Knöden, Diebrich, Wies. babener Milee 56.

Tüchtiges hausmädchen bas bliaeln, waschen und etwas nähen tann, auf Gut Rähe Bab Schwalbach arluckt. Anachote unter A. 334 an den Taabl.-B. Gleincht zum I. Rov. ein Kückenmädch. od. eine Frau zur Ausbilke. Dans Ide. Sonnend. Str. bo. Täcktiges Mädelen

Tückinges Mädden
ober Arau für Benfion
tausüber lofort gefucht
Langaaise 10. 2.
Rüngeres Mädden
für Dienstags u. Arcitags
sof. ges. Mortbitz. 21, 3.

Mufwartung 2 Gtb, vorm, acf. Bu.omitrafe 9, 2 r. G. Anfwart, vorm, 2 Ct. gefucht Wallufer Str. 5, 3.

Icht. Stundenfrau für 2-3 Stunden vorm, ober 2mal woch, gefucht Schine Muslicht 26. Stunbenfran gefucht. Derberftrage 9, 8 t.

Züdrtiges fanberes Stundenmadden ober Rran für vorm, fof, gefudt Rala, Babubofftr, 6 Monatsfrau für fefert gefucht Mor bitrage 85, 1, Dienatöfrau

ob. Madden fofort gefucht Mainger Strafe 48. Monntemadden ob. Frau f. Buro gef. Lorbingir, 3,

Frau oder Mädchen num Labenpuben gefucht Webergaffe 29, Edlaben.

Putfrau

1 Stunde morgens gef. Ralafiris, Bi.belmftr. 4.

Mannliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

herren und Damen für leichtverluflichen Netitel der Sonthaltung bei nutem Berdienst gelucht Reine Lebensmittel. Ausgeben Sambiag 3-6

Diebels, Bismardring 37 Gewerbliches Berfonal Mutomobil:

Monteure u. Hilfsmonteure aefudit Muto: Zentrale Bahnhofftraße 20.

Tüchtige Schmiede Wagner Schreiner u. Hilfsarbeiter finden auf Geerestahr-

Georg Arud Schieriteiner Strafe 21b. Gefiff. Schubmadergebilfe oder welcher etwas mit-machen fann, gef. Rauf-mann, Hof - Schuhmacher, Rauergaffe 14.

Tüchtige Schneider und Goneiderinnen

fofort gefucht bon Caur, Albrechtitrafe 37 2. Amei tüchtige Schneiber fiellt auf foi, ein Raffube, Schwalbacher Strafe 67.

Schneider gefudit. Stien, Raul-frunnenftrafte 9, Laben, Schneibergehiffe gefucht Schwalb. Str. 69, 2, Stod, bei Menges.

Majdinift 1 Beiger für fofort gef. Balafthotel. Junger Arveiter

geiucht. Aohlenhandlung Webnandt, Borfftrase 3.
Ruverl, Fuhrmann u. Laglobner jucht Koch, Schierneiner Str. 540. Su fofort orbentl. Aunge als Saus-buride gejucht. Benholb, Thereisen-Apothele.

auch Kriegobeichabigter gejucht

6. Blumenthal & Co.

Gtellen-Weluche

Beibliche Perfonen Raufmännijdes Perfonal

Fräulein

Stellung .. ais Empfangst zine bei Urat. Offerien u. DR. 926 on ben Togbl Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Wür m. Linderfedulein. das mich wegen mangelnd. Erfahrung in der Kinder. vollege verläht, suche ich aum 1. Nob. d. Stell. als einfache Stüde au einzeln, oder zwei einz. Demen. Kochlenntn find au wan Arau Cotm. Ballenberge Wieshad. Sonnen. Derger Straße 78

Fräulein 25 J., sucht, geinibt auf a Reugnine. Stell, am liebit, aur
selbtiändig, Kührung des
Haushalts bei einzelnem
Herrn ober Dame ober
als Stühe der Dausfrau;
wo noch Mädchen borh.
Gefällige Offerten mit
Gebaltsangaben u. R. 926
an den Laabl. Berlag.
Bessere inne Kran

Beffere junge Fran fucht Beschäftigung gur Ribrung bes Doushalts ober gur Beaufficktigung der Berjanais in Sotel od. ähnl. Koiten, abng oder taasüber. Off. u. D. 927 an den Taabi.-Berlag.

Bellere Dame,

Bliahr fucht best Betät, ent, Emskangs ab, Saus-dame, Offerten u. S. 926 an den Tanbi.-Berlag.

Rt. Mabden f. Beiciatt. im Saust. ob. berai., auch Stunbenart., auf. Samst. Off. u. Rt. 287 Tagbl.-Bi.

Mannliche Berfonen

18 Jahre, fucht Stell. auf Buro ober in laufm Geichaft Cif. unter M. 330 an ben Zachl. Berlan

Ariegsbeschädigter.

Nunger intelligent. Mann, bob. Schuler, fucht idriftl, Deinarbeit ober bernleich, Cifert u. II, 287 an den Tagbi. Berlan.

Gewerbliches Perfonal

f. meinen 14jahr, Jungen Lebrit. als Zahntedm fer. Rat. Zietenring 14. D. S.

Melterer Mann ibern, Botengange, leichte fcriftliche Arbeiten, Be-gleitung best. Herrn, Rab. im Tagbi.-Berlag. Sx

Reisedamen

für leichtverläuflichen Artifel gegen Provision gesucht. Damen, die noch feine Brivatsunden besucht haben, werden angelernt. Korsetthaus "Mobita", Langgasse 25.

Hilfsdienst.

Baraden-, Straßen- und Stellungs-Bauarbeiter

Arbeitsamt, 3immer Rr. 4.

Vermietungen

Mobi. Bim., Manf. ufw. Mbrechtftr, 17, B. Raifer, in, 28, u. Schlafgim, f. Friedritt. 48, D. 3 L. m. M Dellmunbftr. 29. 1. m. 20 Dermannftr.19, 2 r., m. DR

elca_mabl. fev. Sim. au v. Mheinstrafte 77 fcon mbl. beigbare Manfarbe au bermieten, Rab, Bart. Mobl. Limmer mit Ber-pflen, an beif, Geschäfts-frant, ob, herrn au bm. Drubenstraße g. 3. Jung. Wohn: u. Schlafzimmer

Brere Bim. Manf. ufm. Abelheibfir, 61 Manf. gum Robelunterfiellen g. pm. Riggemannitraße 28 leeres Jimmer & Mobelunter-ftellen gu berm Rab im Tagblatibaus, Schalterballe rechts.

Reller, Remif., Chaff. ufw.

Brima Weinfeller

möglichft mit Anventar, in einem Babeort au miet. ober au faufen

bie aute Eriftena für ein-gelne gebildete Dame seine oebildete Dame bietet, Ausführliche Off. m. Breisannabe u. A. 336 an ben Taabl. Berlag.

Geb. ia. Arienerswitwe sucht lobnende Beschäftig, iraend w. Art, balbe Tage ober abendd: jelbige beist auch aute Sandistrift. Geft. Ciferten u. 3. 287 an den Tagbi. Berlon.

Aräulein fucht lohnende Befchäftle, für halbe Tane, Offert W B vaktiggernd Rambach bei Wiesbaben.

Raufmannifdes Perfonal

Junger Mann

in großer Bahl für bas befeste Gebiet gefucht.

Airchgasse 64,2

fot, an v. auch m. Bent. a. für Offizier paffenb. Scharnhorftftrafte 1. 1 c. Rabe ber Ringfirde.

überbaut. Aufgug, su ber-mieten, Raberes 1428 Wörthstraße 5.

Mietgefuche

gesucht

hochherrichaftl. Villa

in feiner rubiger Lage, 8-10 Simmer, neugeith einneriditet, von Gelbitbewohnern gu m'eten ge-fucht, en, mit Borfaufefucht, ev. mit Borfaufe-recht. Offerten u. B. 924 an ben Tanbi.-Berlan.

Mit Bortaufsrecht

an mieten gesucht, Umgea. Viedrich, Birsbad, einst. Billa oder Landbaus, an eleftr. Bahn cel., mit 7 o. 2 Limmer, Kücke Keller. Greicher. Ladecincichtung. Ja3. Wasser, Eleftriatidt. Koms., ar. Gemüse und Obstaarten, freie gesunde Lage. Offerten mit Breis und Conditionen unter D. 926 an den Tagblatt-Kerlag erbeten

Lerlag erbeten

Gefucht auf folort
von eine Dame fennine
berrickaftt. Wommune von
5-6 ards. Limmern. Bab
u. Rubehdr. in ruh. dand.
Offert mit Breidana u.
G 927 an ben Tanbl.-B.
Einfach möbl. Limmer
in d. Rübe Vitolabite, gef.
Off. u. B. 925 Tagdi.-Bl.
Traundl möhl Limmar Areundl. möbl. 3immer bon rub. Dauermieterin in beff. Daufe geficht, Offerten unter L. 926 an ben Tagbi. Berlag

Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Stute, tragbar, 3 Jahre eine u. aweilpann. gel. au vert. Walther, Dirich-graben 22. Barterre.
Lwei meltende junge Sahnen-Liegen u vertaufen Sonnenberg. Langaaffe 4. Marx

noch ca. 2 Schoppen sehr wohlschmed. Kilch gebend, auch junge Dühner, billig berkauflich, Klau, Adolfs-höbe. Rassauer Strake 7.

9 Dubner Biebrick, Frau Rosenfeld Gemanie 5.

Menkerft machtam, Dadel, ileiniter Raife, preiswert zu berfaufen bei Schreiber Raftel. Schwarzenberoftraße G. J.

Zwei Ganje gu berfaufen, mur borm. Riebermalluf am Rhein, Müblitrabe 2, Bedhaus.

Enten

berlaufen. Berbe, Ramboch Rmei Leg.Enten bert, Rolb. Frieben-

Gr. Riefen Beding. Bucht-Enteriche berfauf Rieberwalluf. Brudenfte, 4. A Brauds. hocheleg. Damenmaniel Mitradian mit arane Mitradian mit arane Mitradian, fast neu, für ichen von 10—12 Uhr vor-mittena Bielandstraße 11. 1 St. Mütter.

Gelegenheitstauf!

ochelenante Nerzgarnitur

rreiswert au berfaufen. Geidmifter Bes, Grobe Burnitrafte 9, 8, Leiephon 6534 grobes Tigerfell und 1 Leopardfell

perf. Gracff. Rerotal 45. perf. Graett, Revolat 30.
Regenhautmaniel,
todellos, für Offizier, zu
verfaufen. Kron Buckeler,
Dallaarter Sit. 4, 2—5.
Elea. Theater-Schal.
Chiff u. Cantt, im Auftr.
zu verf. Korietta, Covenheimer, Langnaffe 45.

Schworger neuer Rifghut vl. Richer, Mufeumitr. 10. Schw D. Samthut bill. Deid, Ribe nitrafte 74. B. Deigemalbe preisto, au vert. Rraufe, Kaif. Fr. Ring 58, 11—8.

Briefmarten-Gammlung

Länder Bert Rarfen — Bert noch Seni-Ratalog 1914: 7800 Mart, zu verfaufen für 5500 Mart

Cheritieutnant a. D. Birebaben, Derrnaartenitrabe 18.

Pianino in Ruft, fdones gutes Anitr., gu bert Benber. Thelemannitrage 7. 1. Phonola (Idwarz)

Medizin. Instrumente

für Rolen u. Obren und Mugenglafer, Derrenbut u. and an vert. Brudner. Wielandfrafte f. 2 Bern, Warmwaffer-App. Moeriter, Budingenite. Bornehm. Gim. - Uraim. Kronen, Gemalde, Buder, Roten, Beichtich, Baben, Bapp-Rotier, biv, verlaufi Lauffen, Bierftadter Sobe 56.

2 n. 3t. Robb.-M. Barbiderer, Gneifenauftr. 12 2 Schoufenfter . Stank erferveridituffe u. grober Evienel su vert. Gros, Mebergaffe 33, Schublad.

Bura mit Goldaten u. Kauf-laden au of. Schierficiner Strake 20, 8 c.

Leiter wagen

bis 8 Rte. Tranfr., unb eine Raber eingetroffen Lichtenftein, Maina, Beichhofftrabe 10, 1. Sind

Starte Raftenwagen merben au jeben annebm baren Breifen verfauft Bottider Wellrinfer 47,

Sit, u. Liegewagen au bert., 50 Bel. Wagner, Lothringer Str. 28. D. & Rranteniahrftubl, Gelbitfabrer, au vi Bault, Connenberger Gtruse &

Kindertlappituhl verfauft billia Lebmann, Philippeberaftrafe 29. 1. Stilippsberoftrafte 29. 1. Rimmerofen (Dauerbr.)
bill, au beit, Spielwaren bans, 91. Burgirtafte 1.
Emaill. Gastodier, fait neu, mit Tilch, su vert. Stamm, Erbacket Strafte 2. 2.

3arminer Gastütter mit Dangelicht zu vert. Alfrisoedter, Ede Lang u Webernafte.
Cetlannen an verf

Celfannen an beet. Schmitt, Wetleibeditt, 21, 3teil. Safentaften 10 Mf. Rull, Rhe naguer Gtr. 24 N. Kranzfasten Grabfteinform, Grabficinform, au berf. Geber, Balbftraße 94.

Sandler-Berfaufe Pelzlager Gört, Adelheiditraße 35

Grobe Andwahl in allen Rellarien Menfterft billige Breife. Rein Laden. Renes Schlafzimmer.

3ahngebisse

gange wie gerbrochene u. in Rantidiut gefabte, fom,

Breifen bie amtt berecht, Brifen bie amtt berecht, Huftamferin Rran Geob

but. Wagemannftr. 27. 1

Belgjachen

Brillanten Edmudiaden Bervice Beftede Rianbideine, Grammophone

fdeine, Grammopione, Mufifinftrumente Rinber. fpielseune, alles Ausrana.

fauft an allerhödiften Br. Glummer, Rengaffe 19, 2

Weike Waichtommdo

gu loufen gefucht, Benn. Rettelbeditrage 29, 1.

Weißer Rachelofen

neu ober gebraucht, an taufen gefucht, Geft And an Urchitett R. Beibe, Mains.

Steil, Dafenstall mit Abidituk au leufen acfuckt. Awiichus, Webco gaffe 88, 1.

Flaschen, Papier,

Lufter u. Badeofen,

und alle andrangiertes Saden fauft D. Sipper, Richftrade 11, Barterre, Telephon 4878

Ständiger

mit 30 Rollen au verfauf. Musuieb. Camstannitiaa n. Conntag. Eltville, Abelbeibitraße 7. belleich. u mob Riden-Ginricht., Schreinerarbeit preismert vert Alapvet, Mm Romertor 7, 1. Smyrna-Teppich

v. b. Stadt freigegeb., Große 3,6 : 4,6 m, su ver faufen. Befichtigungegeit 12-31/2 Uhr. Lemelfen, Abolfsallee 27, II.

Deutich. Schaferbund gef. Bend. Bertramitrage 17. Bughund gef. Bogner, Dotherm, Biebr. Str. 68. Brillanten

Raufgejuche

Perlen Service, Leuditer, Bofale, Befiede, alte Gemathe, Auvierstide, Porgellane a Riguren, Taffen fauft au

hoben Breifen Rojenau

3 Martiplan 3. Telephon 6584. 6dmudjaden

Blanbideine, Bril Brillanten Beftede, Leuchter, Auf-fane, Mufitinftrumente u Belge tauft an hoben Br Jul. Rosenfeld, 15 Wanemannftrage 15. Telephon 3964.

Frau Klein, Confinstrade 3, 1. Stad, Tel. 3490, fauft Bfanbidicine, Belge u. alle indt. freigegebenen Möbelfrude.

3ahngebille in ieber Raffung, fowie Reinplatin u. Brennftifte lauft bie amti, berechtigte Auffauferin

Untauf

Uder. AlthoL

Befribfte, 21. Zel. 3936. Lumpen Labier, Bein-u. Setiffaldien, Rarten au erhöhten Dochftbreifen.